



Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
21. Jahrgang • 3-2023 • 26. Mai 2023

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen
Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf



Wo Schönefeld am schönsten ist



Beim großen Familienfest vor dem alten Flughafenterminal am 2. September blicken die Gemeinde und ihre Ortsteile auf ihre 20-jährige Geschichte zurück. Dazu möchte die Verwaltung eine Fotoausstellung zusammenstellen und ruft alle Schönefelder*innen auf, ihre Fotoalben zu durchforsten und sich mit ihrem Lieblingsbild zu beteiligen. Einige Einsendungen wie dieser Sonnenaufgang über Schönefeld von Caroline Theiss haben uns schon erreicht. Näheres zum Fotoaufruf und der Bilderwand auf Seite 12

Erfreuliche Statistik

Weniger Umweltmüll im
Gemeindegebiet

Seite 5

Folgeschwere Mängel

Schönefelder Welle muss teuer
saniert werden

Seite 8

Gefeierte Einrichtung

Kita „Schwalbennest“ feiert
50. Geburtstag.

Seite 15

Wussten Sie, dass...?

Kolumne von Christian Hentschel – Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

...mir das Schreiben dieser Kolumne sehr schwer fällt. Sabine Freund fehlt mir sehr. Ich bin traurig über den plötzlichen Tod unserer sehr engagierten Gemeindevertreterin der damaligen Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE. Sabine war seit 2014 Gemeindevertreterin. Zur Kommunalwahl 2014 erhielten die GRÜNEN einen Sitz. Diesen nahm Sabine Freund wahr und schloss sich der Fraktion Bürgerinitiative Schönefeld (BiS) an, deren Vorsitzender ich damals war. Als Fraktion BiS/B90/GRÜNE machten wir zu viert solide Gemeindevertreter*innenarbeit. Aus der Fraktionskollegin wurde eine kommunalpolitische Freundin. Wie keine andere verfolgte sie die grünen Themen für die Gemeinde Schönefeld und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde. Später unterstützte sie mich mit ihrer Fraktion bei der Wahl um das Bürgermeisteramt. Das werde ich ihr nie vergessen. Nun ist sie nicht mehr bei uns und ihr Tod reißt ein Loch in unsere kommunalpolitische Landschaft. Liebe Sabine, Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen behalten. Deine Fröhlichkeit wird uns weiterhin ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wenn wir an Dich denken. Und das werden wir oft tun. Deiner Familie wünschen wir viel Kraft in diesen schweren Zeiten der Trauer. In Gedanken sind wir bei Deinem Ehemann und bei Deinen Kindern. Irgendwann sehen wir uns wieder. Vielleicht bilden wir dann auch wieder eine Fraktion. Es gibt ja immer etwas, wofür es sich einzusetzen lohnt. Es würde mich freuen. 😊 Mach es gut bis dahin und begleite uns von oben....

Über etwas Erfreuliches möchte ich aber auch berichten. Sie wissen ja, wie wichtig mir die interkommunale Zusammenarbeit ist. Die darf nicht nur über Gemeinde- sondern gern auch über Landesgrenzen gehen. Ein Thema ist bei mir das Quartiersmanagement, gerne auch als Stadtteilmanagement bezeichnet. Es dient dazu, Stadtteile sozial zu stabilisieren. Die Gemeinde Schönefeld wächst rasant. Insbesondere im Ortsteil Schönefeld, aber auch im Ortsteil Großziethen. Deshalb ist es wichtig, von den Erfahrungen professionell geführter Quartiersmanagements zu profitieren. Deshalb suchte ich den Kontakt nach Neukölln, Treptow-Köpenick

und Tempelhof-Schöneberg. Über die damalige Bezirksbürgermeisterin und heutige Stadträtin für Stadtentwicklung - Angelika Schöttler – ergab sich der Kontakt zum Quartiersmanagement Nahariyastraße.

Im Ergebnis meines Besuchs kam jetzt ein gemeinsames Treffen von Lichtenrader Jugendlichen im Jugendclub Eastside in Großziethen zustande. Gemeinsam gab es eine Trainingseinheit zum Fun- und Fair-Boxen. Kinder bis 12 Jahre absolvierten mit den Trainern eine „Lach-Yoga“-Einheit, danach gab es Aufwärmübungen. Später wurde dann zu den Boxhandschuhen gegriffen. Im Zweikampf gab es Angriffs- und Abwehrübungen, jedoch waren Kopftreffer oder andere schwere Schläge verboten. Zum Schluss schlüpfen die Jugendlichen in Sumo-Ringer-Anzüge aus schwerem mattenartigen Material. Einen Kopfschutz und Handschuhe gab es dazu. Nur durch Anrempeln musste der Gegner zu Fall gebracht werden. Wer umfiel hatte verloren. Dabei benötigte er fremde Hilfe, um wieder auf die Beine zu kommen. Es war soooo lustig. Wie die Kinder im Anzug aussahen, wie sie sich bewegten, wie sie umfielen und wie hilflos sie auf dem Boden lagen. Wie ein Käfer. Alle hatten so viel Spaß. Und die Jugendlichen konnten sich kennenlernen, über die Landesgrenze hinweg. Zwischen den Trainingseinheiten von 12.00-15.00 Uhr gab es Grillwürste. Das werden wir unbedingt wiederholen. Demnächst in Lichtenrade. Ich sage „danke“ an das Quartiersmanagement Nahariyastraße und an meine Mitarbeiterin Frau Haft als Jugendkoordinatorin, Frau Lehmann als Schulsozialarbeiterin und Frau König als Leiterin des Jugendclubs Eastside. Dieser hat übrigens täglich von 13.00-19.00 Uhr (Di und Do bis 20.00 Uhr) in Großziethen geöffnet.

Ihr Bürgermeister

Christian Hentschel



Sprechstunde beim Bürgermeister

Sie wollen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld ins Gespräch kommen, haben Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik? Immer dienstags in der Zeit von 17 bis 18 Uhr bietet Christian Hentschel im Rahmen einer **Bürgersprechstunde** die Möglichkeit zum direkten Austausch an.

Die Sprechstunde findet im Büro des Bürgermeisters im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schöne-

feld statt. Um möglichst vielen Bürger*innen die Gelegenheit der persönlichen Vorsprache zu geben, ist die jeweilige Gesprächszeit auf 15 bis 20 Minuten begrenzt. Zum Besuch ist eine **vorherige Anmeldung** nötig. Interessierte senden dazu unter Angabe ihrer persönlichen Daten und des Terminwunsches eine E-Mail an info@gemeinde-schoenefeld.de oder melden sich telefonisch unter (030) 53 67 20 - 902 für die Bürgersprechstunde an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redaktion: S. Schuster (sos), J. Morisse (jm)

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 10.000 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint alle zwei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 07.01.2022.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung: 19.808
Hauptwohnung: 19.597
Nebenwohnung: 211

(Stand 11. Mai 2023)



In eigener Sache

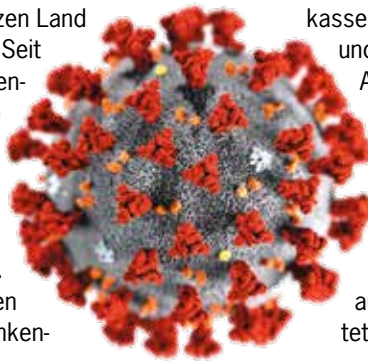
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers erscheint **am 28. Juli 2023**. Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **12. Juli 2023** ab oder senden diese per E-Mail an info@gemeinde-schoenefeld.de

Pandemie geht dem Ende entgegen

Seit Ostern sind in Brandenburg wie auch im ganzen Land die letzten Corona-Schutzmaßnahmen gefallen. Seit dem 8. April 2023 muss demnach auch in Krankenhäusern und vergleichbaren Einrichtungen keine Maske mehr getragen werden. Die Maskenpflicht in Bus und Bahnen war bereits im Februar aufgehoben worden.

Nach zuletzt konstant sinkenden Inzidenzen geht die Corona-Pandemie damit ihrem Ende entgegen. Corona-Impfungen werden nicht mehr über den Bund bezahlt und sollen künftig von den Kranken-



kassen getragen werden. Auch die Teststellen wurden und werden sukzessive zurückgebaut. Bereits Anfang April hatte die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) den Webdienst „Brandenburg testet“ deaktiviert.

Warnungen von Coronainfektionen über die Corona-Warn-App sind seit dem 30. April 2023 nicht mehr möglich, ab Juni geht sie in einen sogenannten Schlafmodus. Zum 30. Juni 2023 soll auch das Corona-Dashbord des Landes abgeschaltet werden.

sos

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Herr Gerhard Sorian Friedrich-Ebert-Str. 7
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH Erlenweg 8
Tierrettungswache Lichtenrader Chaussee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus Hans-Gerade-Allee 11
Rad Mobil Aldebaranstraße 2

Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH Schulzendorfer Straße 10

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer Dorfstraße 38

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Durchwahlruffnummern für das Rathaus

Service-Point/Zentrale	(030) 53 67 20 - 0
Sekretariat Bürgermeister:	(030) 53 67 20 - 902
Dezernat I - Bürgerdienste	(030) 53 67 20 - 100
Bürgerservice	(030) 53 67 20 - 101
Einwohnermeldeamt	(030) 53 67 20 - 105
Bußgeldstelle und Verkehr	(030) 53 67 20 - 120
Buß-/ Verwarngeldstelle	(030) 53 67 20 - 130
Feuerwehrverwaltung ww	(030) 53 67 20 - 150
Außendienst/ Kommunalen Ordnungsdienst	(030) 53 67 20 - 160
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	(030) 53 67 20 - 200
Baurecht und Planung	(030) 53 67 20 - 201
Technisches Gebäudemanagement	(030) 53 67 20 - 220
Tiefbau und Infrastruktur	(030) 53 67 20 - 240
Dezernat III - Zentrale Dienste	(030) 53 67 20 - 300
Kommunale Abgaben	(030) 53 67 20 - 310
Zahlungsverkehr/Forderungsmanagement	(030) 53 67 20 - 320
Buchführung	(030) 53 67 20 - 330
Kaufmännisches Gebäudemanagement	(030) 53 67 20 - 340
Dezernat IV - Bildung und Familie	(030) 53 67 20 - 400
Kita- und Schulverwaltung	(030) 53 67 20 - 410

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden nach Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 0170 9009989, Helmut Umlauf, Stellvertreter

Beratung zur Rentenversicherung

Ab sofort führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela wieder jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenan-

träge auf. Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte an:

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09 oder
mobil (0174) 865 01 46

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde
www.gemeinde-schoenefeld.de

Nonstop nach Dubai

Auch im Winter in die Sonne! Gemäß diesem Motto erweitert der Ferienflieger Eurowings diesen Winter sein Portfolio und nimmt die Sonnendestination Dubai in seinen Flugplan auf. Die Metropole am Persischen Golf ist ab November zunächst zweimal pro Woche (mittwochs/sams-

tags) direkt und nonstop ab BER zu erreichen. Im Dezember kommen zwei weitere wöchentliche Flüge (montags/freitags) hinzu. Die beliebte Wüstenmetropole in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist damit diesen Winter eine gute Option für Kurztrips wie für längere Urlaube.

Reiselust steigt

Der Flughafen BER erlebte im April die erste größere Reisewelle des Jahres. Rund 1,9 Millionen Passagiere reisten in den vergangenen Wochen über den Flughafen Berlin Brandenburg. Rund 1,1 Millionen Fluggäste davon nutzten den BER allein während der Osterferien. Insgesamt zeigt der leichte Anstieg an Reisenden gegenüber dem Vormonat März mit fast 1,7 Millionen Passagieren, dass die Reiselust weiter anhält und das Angebot der Airlines mit mehr als 140 Zielen

während des Sommerflugplans gut angenommen wird. Im vergangenen Jahr zählte der Flughafen Willy Brandt im April rund 1,8 Millionen Passagiere. Im April des Vor-Corona-Jahres 2019 waren es 3,1 Millionen Fluggäste an den damaligen Flughäfen Tegel und Schönefeld. Der aktuelle Verkehrsbericht kann online unter <https://corporate.berlin-airport.de/de/unternehmen-presse/ber/verkehrsstatistik.html> abgerufen werden. PM/sos

Dialogforum: Dachmarke soll Bewusstsein für Region schärfen

Mehr Sichtbarkeit sowie Verbindlichkeit gegenüber übergeordneten Planungsebenen – das fordern die Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum (KAG) in einem gemeinsam auf einer Klausur erarbeiteten Positionspapier. In der nach dem Ort der Tagung benannten „Schmöckwitzer Erklärung“ betonen sie den Willen zur Zusammenarbeit bei gleichzeitiger Anerkennung der Unterschiede der Mitglieder und verschiedenen Interessen. Alle Vereine jedoch ein gemeinsames Verständnis und die Verantwortung für die Entwicklung der BER-Flughafenregion, sagte der derzeitige Vorsitzende der KAG und Bürgermeister der Gemeinde Eichwalde, Jörg Jeno. Um als Dialogforum gestaltend tätig werden zu können, müssten aber Wege gefunden werden, um die Wirksamkeit des Gremiums



auszubauen, erklärte er. Die Mitglieder möchten das Dialogforum noch mehr zum Sprachrohr der Region werden lassen und gemeinsame Positionen und Visionen entwickeln. Als sinnvoll werde zudem eine so genannte Dachmarke für die Region erachtet, mit der die Kommunale Arbeitsgemeinschaft ein noch größeres Bewusstsein für die Region und die Entwicklungen schaffen als auch Aufmerksamkeit für die Herausforderungen wecken möchte.

Neben den inhaltlichen Aspekten hinterfragten die Mitglieder auch die Organisation der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft. Dazu müssten die Ausrichtung geschärft und strukturelle Anpassungen geprüft werden, so die Erklärung. Um ins Machen zu kommen, brauche das Dialogforum Ressourcen, auch in Form von Personal und Finanzmitteln, hieß es. DF/sos

Tag gegen Lärm: Gesamtlärbetrachtung gefordert

Anlässlich des „Tages gegen Lärm“, der am 26. April 2023 unter dem Motto „Mach mal leise“ begangen wurde, hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft des Dialogforums Airport Berlin-Brandenburg (KAG) ihre Forderung nach einer Lärmreduzierung im Flughafenumfeld erneuert und auf die Bedeutung einer Gesamtlärbetrachtung hingewiesen. Gerade die Flughafenregion fungiere als Modell und Reallabor für neue Lösungen in den Themenfeldern Verkehr und Mobilität sowie Umwelt, Klimaschutz, CO2-Einsparung und Lärmschutz, heißt es in einer dazu veröffentlichten Presseerklärung. Eine Gesamtlärbetrachtung, die verschiedene Lärme durch Straße, Bahn, Zug oder Flugzeug einbezieht, fand bereits Eingang ins Gemeinsame Strukturkonzept. Inzwischen liegt eine solche Untersuchung beim Landesumweltamt zur Bearbeitung vor.

Auf dieser Grundlage können Schutzmaßnahmen gegen Lärm konkreter geplant oder Ideen wie ein Lärmschutzfonds umgesetzt werden. Mit Mitteln dieses Fonds sollen etwa Baumaßnahmen auf Grundstücken, die am 15. Mai 2000 noch nicht bebaubar waren, finanziert werden. Das betrifft sensible Einrichtungen, wie Kindertagesstätten, Schulen, Kultureinrichtungen, Krankenhäuser, Altersheime, in betroffenen Tag- und Nachtschutzgebieten.

Zurzeit wird im Auftrag der Schutzgemeinschaft Umlandgemeinden Schönefeld e.V. sowie der Gemeinde Eichwalde geprüft, ob ein Anrecht für Lärmschutzmaßnahmen bei Nachtschichtsbauten der sozialen Infrastruktur besteht. DF/sos

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptmeister Marcel Weichert

Telefon: (030) 63480 1043, Fax 030 63480 229

Email: marcel.weichert1@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt

Telefon: (030) 63480 1042, Fax 030 63480 229

Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Mandy Grohmann

Tel: (030) 63480 1040, Fax: 030 63480 229

Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Katja Taubert

Tel.: (030) 63480 1041

Email: katja.taubert@polizei.brandenburg.de

Die Sprechzeiten der Revierpolizisten finden dienstags in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Zur Vereinbarung eines Termins innerhalb dieser Zeit melden Sie sich telefonisch beim jeweiligen Revierpolizisten.

Die Polizeiinspektion Flughafen ist rund um die Uhr unter folgender Tel-Nr. erreichbar (030) 63 48 00.

Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Illegale Abfallentsorgung: Zahl umweltschädlicher Müllmengen rückläufig



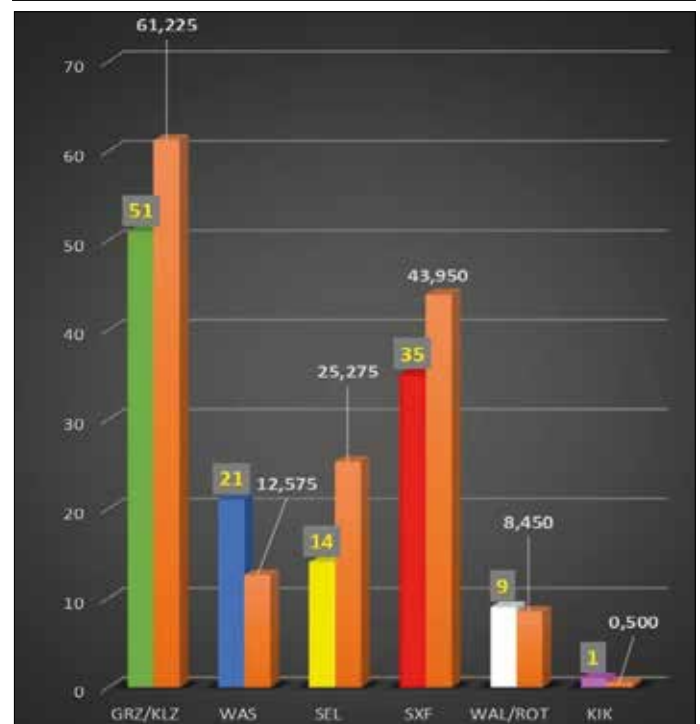
Müllfunde aus dem Jahr 2023: War es vor einiger Zeit noch Elektroschrott, wird nun häufiger Bauschutt illegal entsorgt. Foto: Gemeinde Schönefeld

Am Samstag, 1. April, nutzten wieder Hunderte Schönefelder*innen die Gelegenheit zum gemeinsamen Frühjahrsputz und durchstreiften mit Müllsack, Handschuhen und Zange bewaffnet das Gemeindegebiet. Bereits zum dritten Mal organisierte die Verwaltung den Kehrtag, der mit einem kleinen Imbiss und geselligen Zusammensein in den jeweiligen Ortsteilen ausklang. Während die Bewohner*innen fleißig den achtlos weggeworfenen Unrat von Straßen und Grünflächen lasen, sind die Mitarbeiter*innen des Außendienstes tagtäglich mit den „schweren“ Fällen und größeren Umweltsünden befasst. Erfreulicherweise, so konstatiert Thomas Zimmermann, einer der zuständigen Mitarbeiter im Rathaus, ließ sich das Jahr gut an. Im Vergleich zum I. Quartal 2022 wurden im Gemeindegebiet etwa 11 Prozent weniger illegale Ablagerungen registriert. Das liegt vor allem an einem schwachen Januar. Im März stieg die aufgefundene Müllmenge erwartungsgemäß wieder etwas an, so dass der Außendienstmitarbeiter davon ausgeht, dass sich zum Jahresende Zahl und Menge der illegalen Abfallentsorgung auf dem Niveau der Jahre 2021/2022 einpendeln wird.

Im Jahr 2021 waren insgesamt 471 Funde registriert worden. Die aufgefundene Müllmenge entsprach 633,4 m³. Im Jahr darauf sank die Zahl der illegalen Müllablagerungen sogar. Bis zum Dezember 2022 hatte die Schönefelder Verwaltung 443 Funde und eine Abfallmenge von 586,1 m³ in der Abfalldatenbank notiert. Im ersten Quartal 2023 wurden bisher 131 Fälle mit einer Müllmenge von rund 152 m³ registriert. Auffällig ist zudem, dass sich die Art der Müllablagerungen ändert. Wurden etwa im Pandemiejahr 2020 besonders viele Elektrogeräte und umweltschädliche Müllmengen in Wald und Flur geworfen,

so ist es aktuell vor allem leichter Sperrmüll und Bauschutt.

Mit Hilfe der digitalen Technik ist es möglich, jeden einzelnen Fall genau zu dokumentieren. Auch verrät die Statistik, an welchen Stellen im Gemeindegebiet am häufigsten illegal Müll abgeworfen wird. Die größte Müllmenge wird demnach nördlich des Flughafens in den Berlin nahen Ortsteilen Großziethen und Schönefeld gefunden. Doch macht sich der Überwachungsdruck immer stärker bemerkbar. Während das Gebiet am Klärwerk Waßmannsdorf noch vor einiger Zeit als Hotspot galt, werden heute dort kaum noch Müllfunde gemacht. „Der Erfolg unserer Ermittlungsarbeit spricht sich herum“, erläutert Thomas Zimmermann. Etwa 10 bis 15 Verfahren werden jährlich gegen Umweltsünder geführt. Dabei zeigen die Mitarbeiter*innen keine Gnade. Auch wenn der Müll von den erappten Mitbürgern selbständig wieder entfernt wird, wird ein Bußgeld verhängt, sagt der Außendienstmitarbeiter.



Jahr	Funde	Menge in m³
2015	234	117,000
2016	267	133,500
2017	376	188,000
2018	440	702,700
2019	450	750,700
2020	520	967,800
2021	471	633,400
2022	443	586,100
2023	131	151,975



Zahl der von Januar bis März registrierten Müllfunde in den Ortsteilen.

Die mit Hilfe der Abfallstatistik ermittelten Hotspots werden gezielt und intensiv beobachtet. Damit das möglich wird, wurde das Team der Außendienstmitarbeiter*innen im vergangenen Jahr auf acht aufgestockt. Im Schichtdienst und an sieben Tagen in der Woche durchstreifen diese das Gemeindegebiet und überwachen neuralgische Stellen. Dabei steht den Außendienstmitarbeiter*innen seit dem vergangenen Jahr mit dem Ford Kuga auch ein Auto zur Verfügung, das die Fahrt über schwer zugänglichere Wege erlaubt und die Arbeit erleichtert. Unterstützung kommt auch von der Regionalen wie von der Bundespolizei, die regelmäßig Streife fahren, von den Kolleg*innen im

Ordnungsamt Neukölln als auch von den Bürger*innen. Häufig gingen Beschwerden mit Meldungen von Müllfunden einher, sagt Thomas Zimmermann. Diese seien für die Ermittlungsarbeit der Verwaltungsmitarbeiter*innen sehr hilfreich.

Um die Meldung an den Kommunalen Ordnungsdienst der Gemeindeverwaltung zu erleichtern, ist auf der Homepage der Gemeinde ein Müllmelder eingerichtet worden. Über ein hinterlegtes Kontaktformular können Müllfunde direkt an die Verwaltung gemeldet werden. Zu erreichen ist die Seite unter <https://gemeinde-schoenefeld.de/muellmelder/>

sos

Spiel und Erholungspark Großziethen: Anwohnende diskutieren Gestaltungsideen

Fotos: gruppe F



Auf dem künftigen Parkareal entwickelten Anwohnende gemeinsam mit den Planer*innen konkrete Ideen für den Generationenpark.

Steht die Tischtennisplatte schon am richtigen Ort und ist das Ballspielfeld gut positioniert? Diese und viele weitere Fragen konnten die Besucher*innen der zweiten Mitmachwerkstatt für den geplanten Spiel- und Erholungspark in Großziethen am 6. Mai beantworten und mit den Planer*innen diskutieren.

Mitarbeiter*innen der von der Gemeinde mit der Planung des Parks beauftragten Gruppe F I Freiraum für alle GmbH hatten dazu auf dem 2,6 Hektar großen Areal zwischen Lessingring, Schulzenpfuhl und Querweg mehrere Stationen aufgebaut, an denen die Bewohner*innen über verschiedene Varianten abstimmen, Ideen konkretisieren und priorisieren sowie Namensvorschläge für den Park einreichen konnten. Neben den Spiel- und Sportangeboten, die direkt vor Ort ausprobiert werden konnten, wurde zum Umgang mit dem Regenwasser, der Bepflanzung sowie der Besonderheiten der lokalen Flora und Fauna informiert. Auch die Wegeführung wurde diskutiert. Nach den Wünschen der Großziethener soll sie sich an den bereits bestehenden Wegen und Trampelpfaden orientieren. In diesem Zusammenhang ist aus Sicht der Teilnehmer*innen auch die Vermeidung von unnötiger Versiegelung ein wichtiges Thema. Anstelle von Asphalt sollen lieber Tennenwege oder gepflasterte Wege mit Sickerfuge gebaut werden.

Insgesamt ist die Lust der Großziethener*innen, den Park aktiv mitzugestalten, groß und das Beteiligungsformat wurde von allen Teilnehmer*innen positiv aufgenommen.

Bereits im November waren die Anwohnenden im Rahmen einer Bürger*innenbeteiligung zu einer Auftaktwerkstatt geladen, bei der erste Ideen für die künftige Gestaltung der Fläche entwickelt worden waren, die nun gemeinsam vertieft und konkretisiert worden sind.

Die Ergebnisse beider Beteiligungsrounds fließen in ein Freiraumkonzept für die Fläche ein, das das Berliner Planungsbüro in den nächsten Wochen erarbeiten wird.

In einer dritten öffentlichen Veranstaltung, die noch vor den Sommerferien stattfindet, soll das Konzept vorgestellt und auch über den Namen des Parks abgestimmt werden. Alle Großziethener*innen sind herzlich eingeladen, am Donnerstag, 6. Juli 2023, um 18 Uhr in die Mensa (kleines Känguru) der Paul-Maar-Grundschule (Karl-Marx-Str. 142, 12529 Schönefeld) zu kommen.

Baustart für den neuen Park für Jung und Alt soll im kommenden Jahr sein.

Im Anschluss wird das Konzept in den politischen Gremien beraten.

PM/sos

KONTAKTDATEN DER KINDERTAGESSTÄTTEN:

OT Großziethen:	Kita Gänseblümchen	Telefon: (030) 536 720-630
	Kneipp-Kita Sonnenblick	Telefon: (030) 536 720-600
OT Waßmannsdorf:	Kita Storchennest	Telefon: (030) 536 720-725
OT Schönefeld:	Kita Spatzenhaus	Telefon: (030) 536 720-670
	Kita Schwalbennest	Telefon: (030) 536 720-675
	Kita Bienenschwarm	Telefon: (030) 536 720-650
OT Waltersdorf:	Kita Robin Hood	Telefon: (030) 536 720-690
OT Rotberg:	Kita Kunterbunt	Telefon: (030) 536 720-705

Businesscampus „The Unique“ eröffnet



Jasmin Samiri und Peter Kolb (links) von Unique Invest freuen sich gemeinsam mit Bürgermeister Christian Hentschel über die Eröffnung des neuen Büro- und Hotelensembles im Businesspark Kienberg. Fotos: jm / Unique Invest GmbH

Am 11. Mai feierten Projektbeteiligte und Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Eröffnung eines neuen Quartierteils im Businesspark Kienberg.

Termingerecht konnte das Gebäudeensemble bestehend aus 9500 m² Bürofläche, Gastronomie und Hotel, nach zwei Jahren Bauzeit abgeschlossen werden. Neben dem Bürogebäude mit seinem variablen Flächenkonzept für alle modernen Formen des Arbeitens bietet das Aparthotel 159 temporär nutzbare, voll ausgestattete Design-Firmenwohnungen, sogenannte ipartments, an.

Christian Hentschel, Bürgermeister von Schönefeld dazu: „Wir freuen uns sehr, dass sich Schönefeld rund um den internationalen

Flughafen BER so positiv entwickelt. The Unique ist ein Gewinn für den Standort und wird weitere Unternehmen anziehen, Arbeitsplätze und Angebote schaffen, von denen alle in Schönefeld profitieren können.“

In Kürze eröffnet das europäisch-italienische Restaurant „Tonys“ im Erdgeschoss mit Zugang zum begrünten Innenhof. Ausgestattet mit Sitzgelegenheiten und Steckdosen dient dieser nicht nur als zentraler Treffpunkt, sondern ermöglicht auch ein Arbeiten im Außenbereich. Die neu geschaffene Infrastruktur sowie ein geplanter Outdoor-Fitness-Pfad und ein Kinderspielplatz sollen Anwohnern wie Businessgästen offenstehen.. PM/jm

Schönefeld rockt in den Mai

Wer am 1. Mai zu den Frühaufstehern gehörte, konnte noch vor Aufstellen des Maibaums jugendliche Kicker des SV Schönefeld und anderer Vereine beim Bolzen zum „Maiturnier 2023“ anfeuern. Acht Teams aus dem benachbarten Umfeld bewiesen in verkürzten Halbzeiten, wie gut sie auf gepflegtem Grün dribbeln und flanken können. Tore fielen auch.

Unter der wärmenden Frühlingssonne fanden sich auf dem Festplatz dann gut 1000 Bürger ein um zu schlemmen, zu tanzen, sportlich wett zu eifern, Nachbarn zu treffen oder einfach nur, um das friedliche Flair zu genießen. Gegen Mittag endlich, unter Trommelwirbel der örtlichen Percussions-Truppe und mit begleitendem Applaus der Umstehenden richteten starke Männer der Freiwilligen Feuerwehr den 12 Meter hohen Maibaum auf.

Derweil lief der Motor des aus Königs-Wusterhausen gecharterten Reisebusses warm, um interessierte Bürger in drei aufeinander folgenden Entdecker-Touren durch sämtliche Orte der Flächengemeinde zu führen. Wer diese Fahrten nutzte, erfuhr vom eloquenten Guide viel Historisches, Anekdotisches und Neues über Schönefeld und den BER. Bürgermeister Hentschel ergänzte mit interessanten Informationen zur Zukunft der Gemeinde, die der wichtigste Wirt-



Foto: W.-G. Kirst

Ein Kraftakt war die Aufstellung des traditionellen Maibaums.

Rauchstimme das Spektakel.

Das Schönefelder Maiprogramm gestalteten rund 80 professionelle und ehrenamtliche Mitwirkende, von akustischen Stimmungsmachern über „Udo's“ Catering, DRK und Freiwillige Feuerwehr bis zu Schülern und Lehrern der Astrid-Lindgren-Grundschule.

Trotz Verkehrschaos auf der den Festplatz tangierenden Bohnsdorfer Chaussee resümierte Ortsvorsteher und Cheforganisator Lutz Kühn: „Sowohl der Tanz in den Mai als auch das Maifest selbst waren von guter, ausgelassener Stimmung geprägt. Besonders hat mich gefreut, dass wir mit einem von der Feuerwehr gut hergerichteten Maibaum glänzen konnten. Vielen Dank allen Besuchern und Mitwirkenden.“ W.-G. Kirst

schaftsstandort im Landkreis LDS ist.

Plötzlich dröhnender Sound mehrerer schwerer Motorräder. Fünfzehn „walrossartige“ Bikes vom MC Clover Rider bogen auf die Aschenbahn und dominierten für eine Stunde die Szene. Seit drei Jahren gehören die „Rocker“ zu Schönefeld und engagieren sich in vielen lokalen Aktionen. Die aufgereihten chromblitzenden Harleys ließen vor allem die Herzen der Kids höherschlagen. Schließlich übertönte Joe Cocker, alias „Mr. Pete“, mit seiner unvergessenen, durchdringenden

AUSSCHUSS FÜR BAUEN UND BEZAHLBARES WOHNEN

Schaden in der Schwimmhalle: Zügige Teilsanierung gewünscht

Mit einem möglichst geringen Aufwand und Mitteleinsatz so schnell wie möglich sanieren. Das ist das Ergebnis einer Mitte Mai geführten Diskussion zum weiteren Umgang mit der Schwimmhalle „Schönefelder Welle“. Dazu hatten sich die Ausschüsse Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr und der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport zu einer gemeinsamen Sondersitzung im Rathaus getroffen. Wie schon zuvor im Bauausschuss hatte der mit der Untersuchung der Schäden von der Gemeinde beauftragte Gutachter zu Beginn



Die Schwimmhalle Schönefelder Welle wurde für 7,3 Millionen Euro erbaut und im Jahr 2011 eröffnet. Jetzt muss sie für mindestens rund 3 Millionen Euro saniert werden. Foto: sos

der Sitzung die Ergebnisse seiner Analyse vorgestellt. Im Weiteren unterbreitete er Vorschläge zum weiteren Verfahren. Dabei brachte er unter anderem auch Erweiterungsmöglichkeiten und den Ausbau des Bades zu einem Freizeit- und Familienbad ins Spiel. Neben dem möglichen Anbau einer Außenrutsche und der Implementierung eines gastronomischen Angebots könnte das derzeit nicht genutzte Außengelände aufgewertet und um ein kleines Schwimmbecken als auch einen Saunagarten ergänzt werden, erläuterte er.

Neben den Kosten für die Grundsanierung, die bei rund drei Millionen Euro liegen, kämen in diesem Fall noch einmal sieben Millionen Euro auf die Gemeinde zu. Ob es tatsächlich eine Option ist, das Bad am derzeitigen Standort zu erweitern, blieb zunächst offen. Einige Ausschussmitglieder äußerten Skepsis und würden zukunftsgerichtet zu gegebener Zeit die Schwimmhalle eher an anderer Stelle in der Gemeinde neu errichten.

Einig waren sich die Ausschussmitglieder indes, die Schwimmhalle so schnell wie möglich wieder so herzurichten, dass sie für den Schul- und Vereinssport im Sinne der Daseinsvorsorge wieder nutzbar ist. So soll zunächst der Schwimm-Bereich mit dem 25-Meter-Becken instandgesetzt werden. Kinder- und Nichtschwimmerbecken würden durch eine Trennwand vom Schwimmerbecken abgetrennt und für den Publikumsverkehr gesperrt, auch die Sauna bleibt

zu. Um dennoch Kindern und Nichtschwimmern die Möglichkeit einzuräumen, in dem Schwimmbecken zu baden, schlug der Gutachter vor, in einem Teilbereich des Beckens einen Hubboden zu installieren, so dass unterschiedliche Wassertiefen möglich würden und der Wasserspiegel entsprechend der gewünschten Nutzung angepasst werden kann.

Folgt auch die Gemeindevertretung diesem Vorschlag in ihrer Sitzung am 31. Mai 2023 könnten im Anschluss der Sanierungsplan erstellt und die Leistungen bis zum Jahresende ausgeschrieben werden. Nach erfolgter Sanierung des Schwimmbereichs wäre eine Wiederinbetriebnahme der Halle zum Sommer 2024 möglich. Die Mitglieder der Ausschüsse schlossen sich dem Vorschlag zur Teilsanierung der Halle einstimmig an, forderten aber zugleich auch die Überprüfung aller technischen Anlagen, die zunächst nicht Bestandteil der Untersuchung waren. Zudem soll zur Überwachung der Baumaßnahmen ein Projektsteuerer eingesetzt werden.

Bereits in der vorangegangenen Bauausschusssitzung hatte der Gutachter zu den in der Schwimmhalle vorgefundenen Schäden berichtet. Wie er ausführte, war das Chlorwasser aus dem Becken durch schadhafte oder fehlende Abdichtungen in sämtliche Gebäudeteile gelangt. Die Grundkonstruktion sei zwar in Takt, jedoch sei es nötig, sämtliche Böden und Wände in dem Bad zu erneuern. sos

Energieentwicklungsplan: Bauausschuss ebnet Weg

In mehreren Sitzungen hatte sich der Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen bereits mit der Frage beschäftigt, wie die Gemeinde unabhängiger von Gas- und Energielieferanten werden und die Versorgung der Bewohner*innen künftig zu stabilen und fairen Preisen gewährleisten kann. Dazu waren bereits im vergangenen Jahr externe Berater zu Impulsvorträgen in den Ausschuss geladen worden. Im Ergebnis wurde die Aufstellung eines Energieentwicklungsplanes vorgeschlagen. Zwischenzeitlich war in der Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet worden, die nunmehr in der Sitzung Anfang Mai in dem Ausschuss einstimmig zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 31. Mai 2023 empfohlen worden ist. Der Ausschussvorsitzende Michael Smolinski sprach von einem „Meilenstein“.

Der Energieentwicklungsplan bildet den ersten Schritt auf dem Weg zu mehr Energieautonomie und Klimafreundlichkeit in der Gemeinde. Dazu soll zunächst die Bestandssituation analysiert als auch zukünftige Wärme- und Energiebedarfe in der wachsenden

Kommune ermittelt werden. Darauf aufbauend sollen Wärmenetze, wie Photovoltaik- oder Windkraftanlagen sowie kommunale Wärmewendestrategien entwickelt werden.

Wie dringlich das Thema in der Gemeinde ist, zeigte die Zahl der anwesenden Besucher*innen an dem Abend. Mehr als ein Dutzend Großziethener waren in den Ausschuss gekommen, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen und um Hilfe zu bitten. Dabei umtreibt die meisten die Frage, welche Alternativen ihnen zu den bisher in ihren Eigenheimen oder Wohnungen verbauten Gasthermen zur Verfügung stehen. Hintergrund ist eine Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), nachdem ab dem 1.1.2024 jede neu eingebaute Heizung mindestens 65 Prozent Erneuerbare Energien nutzen muss. Eine konkrete Antwort konnte zwar auch der Ausschuss den anwesenden Bewohner*innen noch nicht geben. Jedoch seien die Vorträge und die Angst der Großziethener Anstoß, das Verfahren zu beschleunigen und den angedachten Weg schnellstmöglich zu gehen, betonte der Ausschussvorsitzende. sos

Bayangolpark soll barrierefrei werden

Im Weiteren beschäftigte sich der Ausschuss mit einem Antrag des Schönefelder Ortsbeirats, der sich wünscht, die Gehwege im Bayangolpark an den durch Gemeindestraßen unterbrochenen Stellen abzusenken, um sie auch für mobilitätseingeschränkte Menschen oder Familien mit Kinderwagen nutzbar zu machen. Das Problem: an drei der insgesamt vier Stellen wurden in der Vergangenheit Parktaschen angelegt. Durch die Baumaßnahmen würden in dem Wohngebiet im Schönefelder Norden nach derzeitigen Berechnungen 16 Stellplätze wegfallen, was zu einer weiteren Anspannung der ohnehin schon problematischen Parkplatzsituation in dem Viertel führen würde.

Zudem sei im Bebauungsplan festgeschrieben, dass es keine eben-erdigen Verbindungen geben dürfe, hieß es aus der Bauverwaltung. Der Bauausschuss folgte weitestgehend dem Ortsbeirat in seiner Forderung und regte an, noch einmal genauer zu untersuchen, ob es Möglichkeiten gibt, zumindest einen Teil der Parkflächen zu erhalten. Auch die Festsetzungen im Bebauungsplan sollen mit dem Landkreis genauer erörtert werden. Die zum Thema erstellte Beschlussvorlage wurde daher noch einmal von der Tagesordnung genommen und soll erneut in den Ausschuss eingebracht werden, wenn Ergebnisse der weitergehenden Untersuchungen und Gespräche vorliegen. sos

AUSSCHUSS FÜR ENTWICKLUNG

Schönefelder Gymnasium: Avisierter Baustart im September

Das aktuell avisierte Ziel lautet September 2023. Dann will der Landkreis Dahme-Spreewald mit dem so dringend benötigten Bau des Gymnasiums im Schönefelder Norden beginnen. Es ist das erste Gebäude, das in dem 150 Hektar großen Wettbewerbsgebiet zwischen Hans-Grade-Allee und Berliner Stadtgrenze entstehen wird. Der Zeitplan ist straff, aber nach Ansicht der Beteiligten realisierbar. Entwurf und Gutachten liegen vor, so dass in Kürze die öffentliche Beteiligung zum Bebauungsplanverfahren starten kann. Darüber informierten Vertreter des Landkreises und der Verwaltung gestern Abend den Ausschuss für Entwicklung der Gemeinde. Beide Seiten hoffen, dass die beabsichtigte Planreife gemäß § 33 des Baugesetzbuches, die eine vorzeitige Baugenehmigung ermöglicht, zum Juli gegeben ist und die Untere Bauaufsichtsbehörde dann die entsprechende Genehmigung erteilen kann. Die ersten Leistungsverzeichnisse stehen, so dass dann auch die EU-weite Ausschreibung der Bauleistungen zeitnah erfolgen kann.

Über die so genannte Planstraße E, die Bestandteil des Bebauungsplanes ist, wird das Gebiet erschlossen. Sie stellt damit eine der wichtigsten Verbindungsachsen in dem Plangebiet dar.

Bauvorbereitende Maßnahmen begonnen

Eine der aktuell zu bewältigenden Herausforderungen ist die Kampfmittelbeseitigung und die Bergung des vor Ort vorhandenen Bodendenkmals. Wie sich erst im Planungsprozess herausstellte,

befand sich im Bereich des Baugebiets früher ein Zwangsarbeiter-Barackenlager der Henschel Flugzeug-Werke. Dieses muss nicht erhalten, aber gut dokumentiert werden.

Nach ersten Sondierungen gräbt sich in einem Teilbereich des Areals bereits ein erster Bagger durch Feld und Flur. Er trägt sukzessive Erde ab. Die Bereiche werden im Anschluss durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst begutachtet, bevor die Archäologen an ihre Arbeit gehen können. Parallel finden Artenschutzmaßnahmen und Vergrämungen statt. Amphibienzäune wurden errichtet.

Nach Angaben des Landkreises wird die Bauzeit für das neue Gymnasium, das fünfzünftig und als bilinguale Schule mit Sporthalle errichtet werden soll, etwa zwei Jahre betragen. Nach bisherigen Plänen soll es zum Schulstart 2025/26 in Betrieb gehen.

Unterdessen wird in der Verwaltung auch die von der Gemeindevertretung im Dezember vergangenen Jahres beschlossene vorbereitende Untersuchung für eine mögliche städtebauliche Entwicklungsmaßnahme in dem Wettbewerbsgebiet in Kürze in Auftrag geben. Nach erfolgter Ausschreibung ist ein Auftragnehmer gefunden, der in den nächsten Wochen intensive Gespräche mit den Eigentümer*innen der Flächen in dem Areal zu ihren Wünschen und Zielen führen wird. Sofern sich die Gemeindevertreter*innen zu der Maßnahme entschließen, wird im Anschluss der entsprechende Geltungsbereich festgelegt. sos

Bürgerinitiative bietet Bürgerberatung an

Immer montags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr können sich interessierte Bürger*innen im Rahmen einer Bürgersprechstunde mit ihren

Fragen und Wünschen an die Bürgerinitiative Schönefeld (BIS) wenden. Die Bürgerberatung findet telefonisch unter 0163 921 57 18 statt.

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld: www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

FLIESEN-KRÜGER

MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS



INH. DANIEL KRÜGER
HOCHWALDSTRASSE 71
15745 WILDAU

TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11
FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

 SCHINDLER'S DACHSERVICE HARDY SCHINDLER		Meisterbetrieb	
		Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten	
Ziegel	Zink	Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen	
Schiefer	Kupfer		
Flachdach	Aluminium	24h Dach-Notdienst	
Grünbergallee 137 a 12524 Berlin		Sofortreparaturen	
Tel. 030 / 673 13 98 • Fax 033762 / 82 94 71 Funk 0171 / 545 96 97			

NACHRUF

Am 13. April 2023 verstarb unser

Mitglied der Gemeindevertretung Schönefeld

Sabine Freund

plötzlich und unerwartet im Alter von 57 Jahren.

Sabine Freund wurde am 25. Mai 2014 erstmalig und am 26. Mai 2019 erneut als Gemeindevertreterin gewählt. Als Gemeindevertreterin der Gemeinde Schönefeld war sie zuletzt Mitglied im Hauptausschuss, im Ausschuss für Entwicklung sowie im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr. Im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität, dem sie ebenfalls angehörte, war sie die Vorsitzende. Ihr Tod macht uns sehr betroffen. Wir trauern mit Ihren Angehörigen und Freunden und werden ihr Andenken in Ehren halten.



Christian Hentschel
Bürgermeister

Rainer Sperling
Vorsitzender der
Gemeindevertretung Schönefeld

NACHRUF



Mit Sabine Freund haben wir einen lieben Menschen verloren. Sie war fröhlich, verständnisvoll und sehr engagiert. Für unsere Gemeinde und ihre grünen Themen hat sie sich stets mit voller Kraft eingesetzt.

Sie hinterlässt für uns eine große Lücke bei dieser Arbeit.

Wir werden alles versuchen, ihre Ideale in die weitere Gemeindearbeit einzubringen.

In stillem Gedenken an Sabine

Ihre Fraktion Bündnisgrüne/UWS
Susanne Fluck und Horst Bieber,
die sachkundige Einwohnerin Petra Bandholtz und
die sachkundigen Einwohner Jürgen Bossert,
Olaf Kelsch und Rainer Giese

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 12. Juli 2023**

**Sport-
gemeinschaften
in der Gemeinde
Schönefeld**

MCC Schönefeld e.V.		www.mcc-schoenefeld.de
SG Großziethen e.V.		www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.		www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.		www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.		http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.		www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.		www.fitundfun99.de
Tennisverein TC Waltersdorf 99		www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.		kramert@t-online.de



Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

über 130
Seit 1891
JAHRE
FACHKOMPETENZ
UND ERFAHRUNG

**Juwelier
Klimach**
UHRMACHERMEISTER

ERNSTES DESIGN
JEWELRY MADE IN GERMANY

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

VERBODIGTE FÜR
JEWELLER

Uhrmachermeister & Juwelier
Vereinigung des Uhrmachermeisters

Stadtradeln 2022: Beste Teilnehmer*innen geehrt

Ganz nach dem Motto „Besser spät, als nie...“ trafen sich Ende März passionierte Radler*innen der Gemeinde in dem nahe der Hans-Grade-Allee gelegenen Fahrradgeschäft „Rad Mobil“. Dorthin hatte Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel geladen, um sich bei den erfolgreichsten Teilnehmer*innen der zurückliegenden Stadtradeln-Aktion für die erbrachten Leistungen und das Engagement zu bedanken. Anders als im vergangenen Jahr erfolgte die Preisverleihung dieses Mal in sechs Kategorien. „Es waren so viele engagierte Radler*innen dabei, dass wir uns entschieden haben, die Preise etwas breiter zu streuen“, erklärte der Bürgermeister, den das wiederholt tolle Ergebnis des zurückliegenden Wettbewerbs mit Stolz erfüllte. Auch das Radgeschäft unterstützte die Aktion und steuerte für die Bestplatzierten drei Preise bei.

Die Prämierten erhielten jeweils eine Urkunde, die die erbrachten Leistungen dokumentieren, als auch zum Dank und Ansporn für das kommende Event einen Gutschein für das Fahrradgeschäft im Wert von 75 bis 250 Euro. Geehrt wurden folgende Personen /Teams:

- Mike Wegener vom Team „Hort Großziethen“ für die meisten von einer Einzelperson erradelten Kilometer - 986,4 km
- Silvia Döbberthien vom Team „Selchow“ als Zweitplatzierte und beste Einzelradlerin - 759,0 km
- Andreas Heyder vom „Offenes Team - Schönefeld“ als drittplatzierte Einzelradler - 751,0 km
- Team „Radsportgruppe Schönefeld“ – das Team mit den meisten pro Kopf erradelten Kilometern (durchschnittlich 629 km) – 13.213 km
- Team Hort Großziethen „Stets bemüht“ – als das beste Team im Bereich Kita, Schule und Hort - 5.493,5 km
- Team „Gymnasium Schönefeld“ –als das Team mit den jüngsten Teilnehmer*innen (73 Prozent unter 18 Jahren) - 1.670,3 km



Traten erfolgreich für den Klimaschutz und die Gemeinde in die Pedale: die Preisträger*innen der zurückliegenden Stadtradeln-Aktion. Foto: Gemeinde Schönefeld

Wie berichtet hatte sich die Gemeinde Schönefeld im vergangenen Jahr zum zweiten Mal an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ beteiligt und schnitt im Kreisvergleich wie schon 2021 erneut als beste Kommune ab. Zugleich übertrafen die Schönefelder Radler*innen die Gesamtkilometerleistung des Vorjahres um mehr als 10.000 Kilometer und stellten somit einen neuen Rekord auf, der nunmehr bei knapp 48.800 geradelten Kilometern liegt. Insgesamt traten 237 Radler*innen für die Kommune, den Landkreis und nicht zuletzt den Klimaschutz in die Pedale. 2021 waren es 201.

Auch in diesem Jahr wird sich die Gemeinde Schönefeld wieder an der Stadtradeln-Aktion beteiligen. Der dreiwöchige Aktionszeitraum wurde in Abstimmung mit dem Landkreis Dahme-Spreewald und den Nachbarkommunen erneut ans Ende des bundesweiten Events gelegt. Das Stadtradeln 2023 findet demnach vom 9. bis 29. September 2023 statt. Austragungsort der Auftaktveranstaltung ist Wildau. sos

Gemeindeverwaltung öffnete Türen für Jugendliche



Foto: sos

Beim Zukunftstag nutzten junge Leute im Schönefelder Rathaus die Gelegenheit, in den Arbeitsalltag einer Verwaltung hineinzuschnuppern.

Die Arbeitswelt ist ständig in Bewegung und die Vielfalt beruflicher Möglichkeiten oft verwirrend groß. Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Schönefelder Gemeindeverwaltung am „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“, der fast schon traditionell am letzten Donnerstag im April stattfindet und Schüler*innen nach vorheriger Anmeldung die Gelegenheit bietet, sich ein konkretes Bild von bestimmten Berufen zu machen.

Sechs Jugendliche ab Jahrgangsstufe 7 nahmen an einem Rundgang durch die Verwaltung teil und konnten im Rathaus z. B. die Aufgaben von Dezernat I Einwohnermelde- und Standesamt sowie des Dezernats IV Bildung und Familie mit den Bereichen Kita/Hort, Kinder und Jugend, Senioren, Kultur und Sport kennenlernen. 14 Teilnehmer*innen nahmen zudem Einblicke in die Arbeit der Erzieher*innen in den Kitas Bienenschwarm, Gänseblümchen, Kunterbunt und Spatzenhaus. jm

Ausstellung „Der erste Flugplatz in Schönefeld“ eröffnet

Die Gemeinde Schönefeld ist eng mit dem Flughafen und seiner Geschichte verbunden, die bis in die Anfangszeit der nationalsozialistischen Herrschaft zurückreicht.

Anfang Mai eröffneten Michael Halberstadt, Geschäftsführer der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB), und der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Christian Hentschel, im Rathaus eine Ausstellung, die sich dieser Vergangenheit und der dunklen Geschichte rund um die Rüstungsproduktion der Henschel Flugzeug-Werke widmet.

Die Ausstellung war anlässlich der Veröffentlichung des Buches „Der erste Flugplatz in Schönefeld. Im

Dienst des nationalsozialistischen Krieges“ (Wasmuth Verlag, 19,80 Euro) entstanden und war zunächst am BER ausgestellt.

Die im Auftrag der FBB entstandene Publikation und die dazugehörige Ausstellung wurde von Historiker*innen erarbeitet und möchte die Ge-



Michael Halberstadt von der FBB und Bürgermeister Christian Hentschel eröffneten im Rathaus eine Ausstellung zur Geschichte des Flughafens.
Foto: jm

schichte einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Gezeigt werden das Leid und die Zerstörung, die dieser Rüstungsstandort hervorgerufen hat, aber auch die vielfältigen Innovationen für die Luftfahrt und den Flugzeugbau, wie der Spezialrechner S1, den der als Computerpionier gefeierte Konrad Zuse unter anderem zur Optimierung von Gleitbomben entwickelte.

Die aus Kassel stammenden Henschel Flugzeug-Werke hatten 1934 mit der Rüstungsproduktion in Schönefeld begonnen, die zeitweise über 10.000 Arbeitende an das Gelände gebunden haben – davon während der Kriegsjahre viele Zwangsarbeiter*innen aus den besetzten Gebieten.

Die fünf Tafeln der Ausstellung sind bis auf Weiteres während der Öffnungszeiten des Schönefelder Rathauses im Erdgeschoss vor dem Brandenburg-Saal, Hans-Grade-Allee 11, zu sehen. sos/jm

20 JAHRE FLUGHAFENGEMEINDE SCHÖNEFELD

Gemeinsamer Blick zurück: Hobbyfotograf*innen gesucht!

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Zusammenschlusses zur Gemeinde Schönefeld ist im Rahmen des großen Familienfests am 2. September vor dem ehemaligen Terminal 5 eine Fotoausstellung geplant, zu der alle Schönefelder*innen erneut aufgerufen werden, ihre Fotoalben zu durchforsten und sich mit ihrem Lieblingsbild zu beteiligen.

Haben Sie einen persönlichen oder für die Gemeinde wichtigen Augenblick mit Ihrer Kamera dokumentiert oder einen bestimmten Ortsteil fotografisch festgehalten, der früher anders aussah? Gelungenes Naturmotiv oder Familienschnappschuss - welches Ihrer Fotos verkörpert für Sie am besten Ihr Lebensgefühl in Schönefeld?

Es wäre schön, wenn Sie das Fest auf dem Parkplatz des ehemaligen Flughafens mit Ihrem persönlichen Lieblingsbild bereichern.

Dabei spielt es keine Rolle, ob das Foto mit dem Handy oder analog aufgenommen worden ist, ob es Bezug zum Flughafen hat oder nicht, ob es aktuell oder vor einigen Jahrzehnten entstanden ist. Vielleicht befinden sich auch historische Aufnahmen in Ihrem Besitz, die Sie präsentieren möchten? Die Bilder sollen auf einer Fotowand mit Angabe des Fotografierenden, ggf. des Titels und einer kurzen Beschreibung ausgestellt werden.

Wichtig wäre, dass Sie oder Ihre Angehörigen Urheber der Bilder sind oder Sie die Rechte daran besitzen. Selbstverständlich erhalten Sie die Bilder nach Gebrauch zurück.

Wir freuen uns über Ihre Einsendungen, entweder per Post unter dem Stichwort „20 Jahre Schönefeld“ an die Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld oder per Mail an info@gemeinde-schoenefeld.de. jm

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. Juli 2023



ME Projekt- & Baumanagement GmbH

Generalunternehmer:
Beratung- Planung- Ausführung

- Dachgeschossausbau • Altbausanierung
- Energieberatung • Ingenieurbetrieb

Silbersteinstr. 62, 12051 Berlin, Germany
mail@me-pbm.de • +49 30 13 89 89 01

Wir haben ein großes Netzwerk rund um Ihre Immobilie

**Einfach
schöner
LESEN**

**Romane, eBooks,
Kinder- und Schulbücher,
Holzspielzeug & mehr**

**Regelmäßig
Lesungen!**

LEPORELLO

Buchhandlung in Rudow • Krokusstr. 91 • Tel. 665 261 53
Geöffnet MO-FR 10-18.30, SA 9-14 Uhr

Ihr Webshop: www.leporello-buch.de • Auf Facebook: für Sie!

Deutscher
Buchhandlungs-
preis 2017
Ausgezeichneter
Ort der Kultur

AUSSCHUSS FÜR KLIMA, UMWELT UND MOBILITÄT

Paul-Maar-Grundschule hilft



Foto: Paul-Maar-GS



Schüler*innen der Paul-Maar-Grundschule sammelten bei einem Spendenbasar 1.000 Euro für die Aktion „Deutschland hilft“.

Im Februar 2023 gab es in der Türkei und in Syrien eines der schwersten Erdbeben der letzten Jahrzehnte, dem mehr als 52.000 Menschen zum Opfer fielen.

Angesichts der schlimmen Nachrichten entschlossen sich Schüler*innen der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen Geld für die Opfer zu sammeln und den vom Förderverein der Schule regelmäßig organisierten „Kaufhausflohmärkt“ mit einer Spendenaktion zu verbinden. Dabei wurde im Vorfeld zur Abgabe von Sachspenden aufgerufen, die von den Schüler*innen und Lehrer*innen dann sortiert, kategorisiert und mit einem Preisschild versehen wurden, um sie in der

Mehrzweckhalle zum Kauf anzubieten.

Insgesamt wurden bei der Spendenaktion 224 Artikel verkauft, dazu 104,00 Euro zusätzliche Spenden gesammelt, sodass 520,00 Euro für die Erdbebenopfer zusammenkamen. Der Förderverein erhöhte diese Summe auf 1000 Euro, die an die Aktion „Deutschland hilft“ gingen. Auch wenn der Betrag angesichts der vielen Betroffenen im Erdbebengebiet nicht groß ist, gelang es der Paul-Maar-Grundschule gemeinsam mit ihrem Förderverein in kurzer Zeit mit Spaß und Engagement ein humanitäres Projekt umzusetzen. Die Redaktion der Schülerzeitung PAULIE sagt Danke allen Beteiligten. PM/jm

Schönefelder Oberschüler werden zu Romanautoren



Vor mehr als 70 Gästen lasen die Oberschüler der Schule am Airport aus ihrem ersten selbstgeschriebenen Roman.

Foto: giw

Neuntklässler der Oberschule am Airport schrieben im Deutschunterricht einen eigenen Roman, am 26. April lasen sie in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen daraus vor. Die Jugendlichen waren damit zum ersten Mal Teil des vom Brandenburger Bildungsministerium geförderten Projekts „Schulhausroman“. Das seit 15 Jahren in der Schweiz etablierte Bildungsprojekt will Jugendlichen Literatur nahebringen – über das eigene Schreiben als Klassengemeinschaft und Lesen vor Publikum. Dafür besuchten die Berliner Autoren Katharina Schlender und Ilija Matusko mehrere Wochen lang die Klassen.

Die Deutschlehrerin der 9.1 und 9.2, Frau D. Kruschel, begleitete das Projekt. „Die Schüler waren sehr gespannt“, sagt Kruschel, „besonders, weil sie mit echten Autoren zusammenarbeiten konnten. Schrittweise entstanden mithilfe von Schreibaufträgen die Figuren,

Schauplätze und Handlungen, die die Autoren zusammenführten. Und so wuchsen die Romane Kapitel für Kapitel. Mit dem tollen Gefühl, einen richtigen Roman verfasst zu haben, standen die Schüler aber nun vor der nächsten Hürde, sie sollten ihren Roman vor Publikum vorstellen.“ Das Lampenfieber war groß – und die Lesung ein voller Erfolg: Mehr als 70 Gäste, zumeist Eltern und Großeltern, waren in die Stadtbibliothek Königs Wusterhausen gekommen, um den jungen Autoren und ihren Romanen mit den Titeln „Die Klassenfahrt des Grauens“ und „Leben wie im Film“ zuzuhören und die druckfrischen Büchlein in den Händen zu halten.

Angesichts des großen Zuspruchs ist ein Folgeprojekt in Planung. Aus den Romanen soll im Herbst zusammen mit einem Hörspielregisseur ein Hörspiel entstehen. PM/giw

EVANGELISCHE SCHULE
SCHÖNEFELD
GYMNASIUM

Am Pfarracker 2
in Großziethen



Sommerfest

Hollywood

30. Juni 2023

14 bis 17 Uhr

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN RISTORANTE ALBERGO

Wir richten Ihre Hochzeitsfeier aus.

Feiern Sie Ihren schönsten Tag im Leben im toskanischen Ambiente.

Zu jeder Jahreszeit vermittelt der idyllische Wintergarten mit seinem Cabriodach eine bezaubernde Atmosphäre und bietet den idealen Rahmen für

**HOCHZEITEN • GEBURTSTAGE • BETRIEBSJUBILÄEN
WEIHNACHTSFEIERN • KONFIRMATIONEN • JUGENDWEIHEN**

und sonstigen Feierlichkeiten von 20 bis 150 Personen, mit einem italienischen Buffet und einer Getränkepauschale.

Übernachtungen im gleichnamigen 4-Sterne-Hotel sind ebenfalls möglich.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin mit dem Chef.

E-Mail: restaurant.albergo@web.de • restaurant-albergo.de

Waßmannsdorfer Chaussee 2 • 12529 Schönefeld

Mo. - Sa. von 16 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 23 Uhr



Großes Jubiläumsfest in der Kita „Schwalbennest“



Fotos: A. Scheibe/jm



Vor 50 Jahren öffnete die heutige Kita „Bienenschwarm“ erstmals ihre Türen. Mit einem bunten Fest soll das gefeiert werden.

Am Freitag, den 30.06.2023, feiert die Kita „Schwalbennest“ im Ortsteil Schönefeld, Schwalbenweg 8, ihren 50. Geburtstag und lädt daher von 15.00 bis 18.00 Uhr zum Jubiläumsfest.

Viele Spielstände, eine Hüpfburg und ein Glücksrad stehen allen Interessierten zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen, Kaffee, anderen Getränken und Bratwurst gesorgt. Feuerwehr und Polizei sind jeweils mit einem Auto vertreten und ein Luftballonkünstler wird ebenfalls vor Ort sein.

Gegründet 1973 als Interflug-Betriebskindergarten blickt die Kita auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Wo jetzt ein Kind im Schwalbenweg nach dem Kitagesetz 3,5 qm zustehen und die durchschnittliche Gruppe aus 12 Kindern besteht, betrug in der DDR die normale Gruppenstärke 22 Kinder. Auch die Tagesabläufe waren anders als heute: straff strukturiert, minutiös ausgestaltet, mit festen Zeiten für Schlaf, angeleitetes und freies Spiel, musischen und sportlichen Übungen.

„Die Wende 1989 veränderte schlagartig die Situation, viele Menschen wurden arbeitslos. Hinzu kam, dass die Kitagebühren anstiegen und die Geburtenrate im Osten schlagartig zurückging. Danach war das Haus nicht mehr ausgelastet und der Dorfkindergarten Schönefeld zog vom alten Dorfkern hierher, um Kapazitäten zu bündeln“, sagt Katrin Christen, seit 2010 Leiterin der Kita.

In den letzten Jahren ist der Bedarf nach und nach spürbar angestiegen, sodass im Moment wieder 100 Kinder von 20 Erzieher*innen in vier Krippen- und sieben Elementargruppen in der Kita betreut werden. Besonders freut sich Frau Christen über die Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus nebenan, das heißt, wenn Eltern Probleme mit der Entwicklung des Kindes oder andere Sorgen haben, können sie sich an die Psychologen dort wenden. Elternseminare, morgendliches Singen und Ausflüge ergänzen das Angebot.

Durch den großen Garten und die Glasgänge, die die einzelnen Gebäudeteile verbinden, macht die Kita einen weitläufigen, räumlich großzügigen Eindruck und es findet eine Entzerrung der einzelnen Gruppen statt. „Gerne würden wir noch mehr betreuen, der Bedarf ist da, aber der Fachkräftemangel ist nicht nur bei uns ein Problem, das zieht sich quer durch die bundesrepublikanische Gesellschaft. So ganz habe ich allerdings die Hoffnung nicht aufgegeben, dass wir die Reihen wieder vollkriegen“, so Christen. Für die Zukunft wünscht sie sich, dass es mehr Leute gäbe, die Liebe für den schönen Erzieher*innen-Beruf empfinden.

Nun aber wird erst einmal gefeiert und sich des 50-jährigen Bestehens zusammen mit Eltern, Kindern, Mitarbeiter*innen und Nachbar*innen gefreut.

jm

Aktuelle Baumaßnahmen und Straßensperrungen

Zeitraum	Ort	Art der Sperrung	Grund
30.05.-02.06.23	Großziethen August-Bebel-Straße 1a	Vollsperrung	Kranarbeiten und Lkw-Entladung
bis 30. Juni 2023	Selchow Mühlenstraße / Am Bauernweg	Vollsperrung	Sanierung Brücke am Flutgraben Selchow

**Redaktions-
schluss für die
nächste
Ausgabe ist der
12. Juli
2023**



REINEMANN
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45

Im Frauenviertel

12355 Berlin Rudow

☎ **jederzeit 479 881 00**

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.

www.reinemann-bestattungen.de

**Ganz bewusst,
immer für Sie da.**



Kümmern im Verbund: Liebe Senioren*Innen und pflegende Angehörige der Gemeinde Schönefeld,

wir möchten uns heute mit diesem Brief persönlich an Sie wenden und uns bei Ihnen vorstellen.

Das interkommunale Projekt „Kümmern im Verbund“ gibt es nun schon seit einem Jahr und einige von Ihnen haben von uns bereits gehört oder selber Kontakt gehabt.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Förderprogrammes „Pflege vor Ort“ über das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz und von den vier Verbundgemeinden finanziert. Das Team der Pflegekoordinatorinnen besteht insgesamt aus vier Mitarbeiterinnen, zwei davon kümmern sich um die Belange der Einwohnenden der Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen und zwei Mitarbeiterinnen konzentrieren sich auf die Bedarfe der Schönefelder*Innen.

Erlauben Sie uns, uns kurz vorzustellen.

Uns, das sind zum einen Ihre Antje Schulz (rechts im Bild), studierte Sozialarbeiterin und Case Managerin, über viele Jahre im Krankenhaus im Entlass-Management tätig.

Und Ihre Manuela Martin-Pellny (links im Bild), gelernte Krankenschwester mit den Zusatzqualifikationen Palliativ Care und Pflegedienstleitung, mit mehrjährigen Erfahrungen im ambulanten Bereich der Krankenpflege und im Home Care, stationär und im Hospiz.

Unsere Arbeit ist sehr vielseitig bei der Informationsweitergabe und Vermittlung von Hilfsangeboten. So zum Beispiel zu alternativen Wohnformen, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Schwerbehinderung, Hilfsmittel zur Sicherung und Mobilität innerhalb und außerhalb der Wohnung, Pflegeleistungen, Vorbereitung auf die Pflegebegutachtung und auch Widersprüche verfassen, falls nötig. Auch helfen wir bei der Suche nach Dienstleistern und Anbietern von Unterstützungsangeboten in Ihrer unmittelbaren Umgebung.

Wir möchten unsere Senior*Innen und natürlich auch pflegende Angehörige fit machen für die Herausforderungen im Alter. Sie sollen vorbereitet sein und wissen, wo Sie Hilfen bekommen können, wo Sie sich hinwenden können, wenn Pflege nötig wird oder Anträge gestellt werden müssen.

Einige von Ihnen haben vielleicht keinen Zugang zu Laptop, Smartphone, Scanner und Drucker oder wissen nicht genau, wie man mit der neuen Technik umgeht. Gern helfen wir Ihnen dabei sich auch digital zurechtzufinden, sei es beim Ausfüllen von Anträgen, Terminbuchungen, der Recherche nach dem richtigen Arzt oder Dienstleister. Auch drucken wir Ihre Unterlagen gern für Sie aus.

Auch für das „Einfach mal nur reden“, über Sorgen und Ängste sprechen, dafür sind wir da und nehmen uns gern die Zeit.

Wir kommen selbstverständlich zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause. So kann die Intimität und Individualität jedes Einzelnen von Ihnen besser gewahrt werden.

Da, wo Sie geboren und aufgewachsen sind und oft so viele Jahre schon leben, sollen Sie auch im Alter bleiben dürfen.

An dieser Stelle hier ein Dankeschön an alle pflegenden Angehörigen und nachbarschaftlich-ehrenamtlich Helfenden in der Gemeinde. Ohne Ihr Engagement und Ihre Nächstenliebe könnten viele unserer Senioren*Innen nicht mehr in ihrer eigenen Häuslichkeit leben.

Die Arbeit in diesem Projekt macht uns allen sehr viel Freude. Zu sehen, dass mit kleinen Hilfestellungen oder Anregungen wieder Entspannung und Hoffnung in Ihren Gesichtern zu sehen ist, macht uns glücklich und bestärkt uns in unserem Tun.

Wir können nicht zaubern, nicht die Welt verändern, aber mit Engagement, Zuwendung und Lernbereitschaft, bestimmt auch eine Hilfe für Sie sein und wir hoffen Sie nehmen unsere Angebote gerne an.

Ihre Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme sind folgende:

- montags von 10 – 12 Uhr immer im Rathaus Schönefeld im Hans-Grade-Saal - ohne Anmeldung –
- telefonisch Montag – Freitag: 030- 67502553
030- 67502552
- Email: kuemmern-im-verbund@essz.de

Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle alles Gute und verbleiben mit lieben Grüßen

*Ihre Antje Schulz und Manuela Martin-Pellny
Pflegekoordinatorinnen*



Stellenangebote der Gemeinde Schönefeld

Die Gemeinde Schönefeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, einen/eine

- **Erzieher*innen (w/m/d)**, Vollzeit/Teilzeit, unbefristet – Dauerausschreibung
- **Hauswirtschaftskräfte (w/m/d)**, Kita und Hort „Sonnenblick, Kita „Kunterbunt“, Kita „Robin Hood“ - Teilzeit, unbefristet – Bewerbungsfrist: 28.05.2023
- **Sozialassistenten/Heilpfleger/innen (w/m/d)** – Vollzeit/Teilzeit, befristet für 2 Jahre
- **Sachbearbeiter*in Gremien (w/m/d)**, 30 h, unbefristet – Bewerbungsfrist: 04.06.2023

Interessent*innen richten ihre Bewerbungen bitte an die Gemeinde Schönefeld, Personalbüro, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld oder per Mail an bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de.

Regelmäßige Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen werden auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter <https://www.gemeinde-schoenefeld.de/stellenangebote.html> als auch bei Facebook und Twitter veröffentlicht.

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld: www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 19.04.23

BESCHLÜSSE

Beschluss über die Vereinbarung mit der FBB GmbH über die öffentlich-private Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr zur Absicherung des Brandschutzes und der Hilfeleistung in der Gemeinde Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
20	1	2	0

Die Feuerwehr des Flughafens Berlin-Brandenburg wird künftig die Schönefelder Feuerwehr bei der Bewältigung ihrer Aufgaben unterstützen. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld billigte eine entsprechende zwischen FBB und Gemeinde abzuschließende Vereinbarung. Hintergrund ist das dynamische Wachstum der Gemeinde und ein damit in Zusammenhang stehendes erhöhtes Einsatzaufkommen der Feuerwehr. Es wird erwartet, dass die Schönefelder Feuerwehr mittelfristig die Anforderungen mit ihren derzeit ausschließlich ehrenamtlich tätigen Wehrleuten nicht mehr ausreichend erfüllen kann. Perspektivisch sollen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte daher durch hauptamtliche unterstützt werden. Um auch im Interimszeitraum bis zur Fertigstellung der neuen Wache mit den hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen eine leistungsfähige Tageseinsatzbereitschaft in der Gemeinde zu gewährleisten, wird die Feuerwehr der FBB die Gemeinde im werktäglichen Einsatzzeitraum von 6 bis 18 Uhr unterstützen. Die Hilfe erstreckt sich auf das gesamte Gemeindegebiet, soll aber vordergründig in Schönefeld und Waltersdorf erfolgen.

Beschluss zur Verkehrslösung der Ortslage Waltersdorf im Bereich der L400, insbesondere im Knotenpunkt Grünaue Straße / Am Rondell und Ortsdurchfahrt

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Mit dem Beschluss der Gemeindevertreter*innen ist die Verwaltung beauftragt, das Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßenwesen zu suchen, um gemeinsam Lösungen für die künftige Verkehrsführung im „Lilienthalpark“ zu erarbeiten. Grundlage bilden die für den Knotenpunkt Grünaue Straße / Am Rondell für die kommenden Jahre prognostizierten Verkehrszahlen und die Ergebnisse einer Untersuchung der Kreuzung im Rahmen der Variantenuntersuchung für die Ortsumfahrung Waltersdorf.

Beschluss über die Teilnahme der Verwaltungsmitarbeiter*innen am öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Führungskräften der Gemeindeverwaltung soll es künftig gestattet werden können, am öffentlichen, aber auch am nichtöffentlichen Teil der Sitzungen der Gemeindevertretung sowie des Hauptausschusses teilzunehmen. Dies betrifft die Leiter bzw. Leiterinnen der Dezernate I bis IV als auch den Büroleiter des Bürgermeisterstabs.

Beschluss über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	0	0

Dr. Udo Haase, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld und früherer Amtsdirektor des Amtes Schönefeld soll nach einem Beschluss der Gemeindevertretung für seine Leistungen und Verdienste zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt werden. Die Gemeindevertreter*innen folgten damit einem Vorschlag des amtierenden Bürgermeisters, Christian Hentschel. Die offizielle Verleihung des Ehrenbürgerrechts wird in Kürze in gesondertem Rahmen vorgenommen.

Sitzungstermine im Juni / Juli 2023

30.05., 19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Großziethen	20.06., 18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
31.05., 18:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld	21.06., 18:00 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
01.06., 18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Schönefeld	28.06., 17:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Waltersdorf
05.06., 19:00 Uhr	Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats	29.06., 18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Kiekebusch
06.06., 17:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Selchow	03.07., 19:00 Uhr	Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats
12.06., 18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr	04.07., 18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Schönefeld
13.06., 18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	04.07., 19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Großziethen
13.06., 18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Waßmannsdorf	11.07., 18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Waßmannsdorf
14.06., 18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen	27.07., 18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirats Kiekebusch
15.06., 18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Entwicklung	Bitte beachten Sie, dass es auch kurzfristig zu Änderungen und Terminverschiebungen kommen kann. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf Webseite der Gemeinde Schönefeld bzw. im Ratsinformationssystem unter http://www.gemeinde-schoenefeld.de/politik.html .	

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de

Kontakt zu den politischen Gremien der Gemeinde

Sie haben Fragen, Anregungen und Hinweise und wollen gern mit den Ortsbeiräten, Fraktionen oder Gremien der Gemeinde in Kontakt treten? Im folgenden erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner*innen.

Um über die Geschehnisse in der Gemeinde auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben, nutzen Sie aber auch gern die Möglichkeit der Teilnahme an den entsprechenden Sitzungen, die in der Regel

öffentlich sind. Termine und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte tagesaktuell dem Ratsinformationssystem der Gemeinde. Zugang erhalten Sie über die Schönefelder Webseite unter <http://www.gemeinde-schoenefeld.de/politik.html> (>Bürgerinformationssystem).

Darüber hinaus werden alle Sitzungen auch über die Schaukästen in den Ortsteilen bekannt gemacht.

Ortsvorsteher

Großziethen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Kiekebusch	Alfred Schwartze	a.schwartze@schoenefeld.rathaus-app.de
Schönefeld	Lutz Kühn	l.kuehn@schoenefeld.rathaus-app.de
Selchow	Lutz Ribbecke	l.ribbecke@schoenefeld.rathaus-app.de
Waltersdorf	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Waßmannsdorf	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de

Gemeindevertretung / Ausschüsse - Vorsitzende

Gemeindevertretung	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Hauptausschuss	Rainer Block	r.block@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	Andreas Schluricke	a.schluricke@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Entwicklung	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Christian Weber (kommissarisch)	c.weber@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de

Fraktionen - Vorsitzende

Bündnisgrüne / UWS	Susanne Fluck	s.fluck@schoenefeld.rathaus-app.de
Bürgerinitiative Schönefeld/Freie Wähler (BIS)	Kai Maschmann	k.maschmann@schoenefeld.rathaus-app.de
CDU – Alle für Eine	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
DIE LINKE	Wolfgang Katzer	w.katzer@schoenefeld.rathaus-app.de
SPD - FDP	Rainer Block	r.block@schoenefeld.rathaus-app.de

Rathaus der Gemeinde Schönefeld

Telefon: (030) 53 67 20 0

Öffentliche Anhörung der unteren Jagdbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald zur beabsichtigten Aufhebung eines Abrundungsbescheids aus dem Jahr 2004 und zur Abrundung von Jagdflächen in der Gemarkung Kiekebusch

Die untere Jagdbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald beabsichtigt im Rahmen einer notwendigen Neuordnung von Jagdflächen, die Aufhebung eines Abrundungsbescheides von jagdbaren Flächen der Gemarkung Kiekebusch vom 12.03.2004 (Aktenzeichen 32.23). Damals waren mehrere Flurstücke der Gemarkung Kiekebusch, Flur 6, südlich der Autobahn A10, an den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Ragow (Nr. G 141) angegliedert worden. Mit der zwischenzeitlichen Entstehung des Eigenjagdbezirkes Deutsch Wusterhausen I (Nr. E 10/1) hat sich die Grundlage zu dieser damaligen Abrundung von Jagdflächen aus dem Jahr 2004 jedoch entscheidend geändert.

Alle betroffenen Grundstückseigentümer bzw. deren gesetzliche Vertreter, angrenzende Eigenjagdinhaber, Jagdgenossenschaften sowie die Jagdausübungsberechtigten der angrenzenden Jagdbezirke erhalten im Rahmen der Anhörung die Möglichkeit, vor dem Erlass des Abrundungsbescheides, spätestens bis zum 30.06.2023, bei der unteren Jagdbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald schriftlich

oder zur Niederschrift Stellung zu nehmen.

Durch die Anhörung soll geklärt werden, inwieweit die Interessen der Beteiligten bei der notwendigen Angliederung gewichtet und berücksichtigt werden können. Die entsprechende Abrundung wird abschließend per Allgemeinverfügung erlassen und mit Bekanntmachung im Gemeindeanzeiger bzw. dem Amtsblatt für die Gemeinde Schönefeld veröffentlicht. Die Bekanntmachung in vollem Wortlaut ist online auf der Webseite der Gemeinde Schönefeld unter <https://gemeinde-schoenefeld.de/rathaus-politik/bekanntmachungen/> veröffentlicht.

Entsprechende Unterlagen wie Kartenmaterial liegen zudem bis zum 30.06.2023 in der unteren Jagdbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald im Beethovenweg 14, Zimmer 323, in 15907 Lübben (Spreewald), zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Sprechzeiten: Dienstag 8.00-12.00 Uhr sowie 13.00-18.00 Uhr und Donnerstag 8.00-12.00 Uhr sowie 13.00-16.00 Uhr (oder nach Vereinbarung).

Wohnungsangebote der Gemeinde:

Die Gemeinde Schönefeld bietet aktuell folgende drei Gemeindewohnungen zur Vermietung an.

Ortsteil	Adresse	Räume	Etage	Ausstattung	Größe	Warmmiete
Selchow	Alte Selchower Str. 7	4	EG	KÜ, WB, Gäste-WC	108,73 m ²	1577,30 €

Nähere Angaben können der Ausschreibung auf der Internetseite der Gemeinde Schönefeld unter <https://gemeinde-schoenefeld.de/wohnungsangebote/> entnommen werden.

Interessenten richten sich mit einem formlosen Bewerbungsschreiben mit Angabe des Namens und der Anschrift sowie einer Telefonnummer, unter der sie erreichbar sind, an die Gemeinde Schönefeld, c/o Frau Mickley, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schönefeld. Als Verwendungszweck ist die entsprechende Wohnungsnummer anzugeben.

Die Bewerbungsfrist endet am 19.06.2023, 12.00 Uhr.

Für Rückfragen steht die zuständige Sachbearbeiterin unter der Telefonnummer (030) 536720-346 gern zur Verfügung.

Weltkriegsbomben in Selchow gesprengt

Ohne größere Probleme wurden in der Nacht zum 20. April 2023 in Selchow zwei 250 Kilo schwere Weltkriegsbomben gesprengt. Witterungsbedingt hatte sich der zuvor geplante Ablauf zwar etwas verschoben, dennoch verlief die in den frühen Morgenstunden erfolgte Sprengung der englischen Munition dann planmäßig und komplikationslos. Um den Fundort, der sich im Dreieck zwischen Flughafengelände, dem Waltersdorfer Ortsteil Rotberg und Groß Kienitz (Blankenfelde-Mahlow) befand, war ein etwa 1000 Meter großer Sperrkreis gezogen worden. Die Polizei war im Einsatz, um das Areal zu sichern und unbefugte Personen davon abzuhalten, die Sperrzone zu betreten. Auch ein Hubschrauber mit Wärmebildkamera überflog dazu das Gebiet. Im Bereich der Gemeinde Schönefeld wurden die LPG- als auch die Mittenwalder Straße gesperrt.

Um die Detonation abzumildern, waren die Bomben zuvor mit feinem Kies bedeckt worden, zudem wurden um die Fundstelle herum Druckentlastungsgräben angelegt. Da eine der Bomben sich unmittelbar unter einer Hochspannungsleitung befand, wurden in dem betroffenen Bereich die Seile abgehängt. Zu Beeinträchtigungen in der Versor-

gung kam es aber nicht.

Auch der Flugbetrieb am Airport BER konnte planmäßig wiederaufgenommen werden. Nach Angaben der Verkehrssicherung sei es durch die Detonation zu leichten Verunreinigungen der Betriebsstraßen gekommen, die schnell behoben werden konnten.

Von der Detonation und Sprengung an sich war darüber hinaus im Gemeindegebiet kaum etwas mitzubekommen. Durch die herrschenden Windverhältnisse war der durch die Bombensprengung verursachte Knall hauptsächlich im Gemeindegebiet Blankenfelde-Mahlow zu hören. Die beiden aus England stammenden Bomben waren bei Sondierungsarbeiten auf einem Acker in der Nähe des Flughafens BER gefunden worden. Es handelt sich um ein wenig besiedeltes Gebiet, in dem die Elysium Solar Schönefeld GmbH den Bau einer Agri-Photovoltaik-Anlage plant.

Die Bomben waren nicht transportfähig und mussten daher vor Ort gesprengt werden. Um den Betrieb des nahegelegenen Flughafens nicht zu beeinträchtigen, fand die Sprengung in den Nachtstunden statt.

soS



Die Ortsvorsteher von Großziethen informiert:



Liebe Leserinnen und Leser des Schönefelder Anzeigers,

Wir als Ortsbeiräte haben uns sehr über die große Beteiligung am Kehrtag gefreut. Dieser fand am 01.04. bei nicht so schönem Wetter statt, was aber der Beteiligung durch unsere Anwohnerinnen und Anwohner nicht davon abhielt, kräftig den Unrat einzusammeln und in den Querweg zu bringen und diesen im gesponserten Container der Firma Kroll abzulegen.

Dort hatten wir dann auch wieder unsere Abschlussveranstaltung mit gesponsertem Essen und

Getränke durch Herrn Fromm (Edeka Fromm) und dem gesponserten Grill vom SG-Großziethen.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Hilfe und den Sponsoren für Ihre Spenden.



Zum Abschluss des Kehrtags wurden die fleißigen Helfer mit einem kleinen Imbiss belohnt.

An diesem Tag war auch Sabine Freund für viele ein letztes Mal zu sprechen. Unsere beliebte und geschätzte Kommunalpolitikerin verstarb plötzlich und unerwartet am 13.4., was uns alle tief berührte. Unsere Gedanken sind bei Ihrem Ehemann und ihren drei Kindern, mögen sie genug Kraft in der kommenden schwierigen Zeit haben. In unserer letzten Ortsbeiratssitzung am 18.4. hatten wir mit einer Gedenkminute begonnen und schweren Herzens die Tagesordnung behandelt. Themen der Verwaltung hatten wir über eine zugearbeitete Liste behandelt, die wir künftig als Arbeitsgrundlage sehen. Einem Antrag auf Zuschuss für das Ziethener-Pfotenfest konnten wir auch zustimmen, genauso wie der Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung für Kleinziethen. Die letzten Abstimmungen für die Geburtstagsfeier zum 20-jährigen Bestehen der Großgemeinde Schönefeld „Tanz in den Mai“ wurden ebenfalls vorgenommen. Ebenso wurde der Termin zur ersten Abstimmungsrunde für das „Fest der Jugend“ bekannt gegeben.

Ein wahres Highlight war dann der Nachmittag des 30.4., die Nachmittagsveranstaltung „Tanz in den Mai“ für Jung und Alt war bei schönstem Sonnenschein sehr gut besucht. Der Ortsbeirat sponserte das Essen durch einen Zuschuss, weshalb alles nur 1€ kostete. Dies wurde natürlich dankend von unseren Bürgerinnen und Bürgern angenommen. In der Mehrzweckhalle war mit Kinderdisco und der Hüpfburg kein Halten mehr für die Kids. An der Fotobox hatten dann auch die Älteren ihren Spaß. Die Jugend konnte sich beim Torwandschießen auf dem Sportgelände austoben und viele bestaunten die Feuerwehr-

autos und das Equipment unserer Feuerwehr. Bei Zuckerwatte, Popcorn, Kaffee, Crêpes, Grillwurst, Nackensteak, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone und kühlen Getränken kamen sich alle Besucher etwas näher und genossen die Veranstaltung bis zur Abendveranstaltung.



Schummrige Stimmung beim Maifest in der Mehrzweckhalle.

Pünktlich um 19:00 Uhr wurde Musik gespielt und so manche Familien wollten der kostenlosen Veranstaltung weiter beiwohnen. So mischte sich dann das Publikum bis der offizielle Abendteil „Tanz in den Mai“ begann. Ich selbst durfte alle Anwesenden begrüßen und bat auch unseren Bürgermeister Christian Hentschel ein paar Worte an alle zu richten, was er gerne tat. Der Ortsbeirat hatte auch für die Abendgäste eine Überraschung parat und lobte das erste Fass Bier als Freibier aus. Ab 20:00 Uhr heizte dann unser engagierter Soulsänger die Meute ein und danach ging es mit der ortsansässigen MC Band weiter. Der Saal war die ganze Nacht lang gut besucht und es wurde richtig in den Mai getanzt.



Großer Spaß: Mit Hilfe der Feuerwehr holte sich Großziethen einen Maibaum aus dem benachbarten Schönefeld – gegen ein Fass Bier kam er zurück.
Fotos: R.S.

Ich wurde am Nachmittag oft darauf angesprochen, wann denn unser Maibaum aufgestellt wird und musste leider auf das kommende Jahr verweisen, da der Maibaumständer nicht rechtzeitig fertig wurde. Da wir keinen Maibaum hatten, aber der Brauch zulässt, dass man sich einen aus der Nachbargemeinde „mopsen kann“, wurde kurzer Hand mit einigen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr und dem Ortsbeirat der Maibaum aus dem Ortsteil Schönefeld entführt. Der Ortsvorsteher Lutz Kühn persönlich löste diesen -dem Brauch entsprechend- aus, weshalb das 2. Fass Freibier gesichert war. Was für eine Gaudi! Der Abend lief dann gegen 01:00 Uhr morgens aus, und es machte viel Freude, in die zufriedenen Gesichter zu schauen. Eine Wiederholung wird angestrebt.

Wir danken an dieser Stelle allen fleißigen Helfern. Die Jugendfeuerwehr, die mobile Jugendarbeit des DRK, die Kulturschmiede, dem

Kinder- und Jugendbeirat, dem Förderverein der Paul-Maar-Grundschule, dem SG-Großziethen und allen anderen helfenden Händen - ohne Euch Ehrenämter ist die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich!

Wir gehen nun langsam in die Sommerpause und ich freue mich auf

weitere tolle Veranstaltungen, von denen wir berichten werden. Bis dahin verbleibe ich mit dem Wunsch, Sie alle bald einmal wieder in einer unserer Ortsbeiratssitzungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Rainer Sperling
Ortsvorsteher Großziethen-

Postfiliale eröffnet: Ein knappes Jahr nach Schließung der Postfiliale in der Attilastraße 5 in Großziethen hat Anfang Mai am gleichen Standort eine neue Filiale eröffnet. Diese befindet sich im „Café am Feld“ und ist von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

sos



SCHÖNEFELD

Der Ortsvorsteher von Schönefeld informiert:

Liebe Schönefelder und Schönefelderinnen,



(Foto: privat)

ich habe mich sehr über die zahlreichen Besucher und Besucherinnen des Tanz in den Mai und des Maifestes gefreut.

Beides waren außerordentlich gut besuchte Veranstaltungen, die bei viel guter Laune und vor allem friedlich stattfanden (siehe Bericht).



Die Besucher*innen des Maifestes in Schönefeld hatten viel Spaß.

Die Bustour durch Schönefeld, welche auch am 01.05. stattfand, war ebenfalls durchweg gut besucht.

Ich möchte an dieser Stelle Herrn Mikoleit, der in der Vorbereitung und als Tour-Guide fungierte, ausdrücklich für die professionelle Führung danken!

Der Ortsbeirat hatte sich zwar zum Ziel gesetzt, mit der Tour vornehmlich „Neu Schönefelder“ anzusprechen und ihnen die Gemeinde näher zu bringen, aber die Nachfrage war seitens der Eingesessenen wohl größer. Ich denke egal für wen, es gab sicher für alle etwas Interessantes zu entdecken. Wir werden im Ortsbeirat darüber beraten, wie und wann diese Art der Heimatkunde eine Fortsetzung findet.

In den vergangenen Beratungen des Ortsbeirates ging es um verschiedenste wichtige Themen für unseren Ortsteil. So haben wir bereits unsere Empfehlungen für den Gemeindehaushalt 2024 formuliert.

Als wichtigste Forderungen sind auszugswiese

- die Schaffung von Freizeitflächen für Kinder und Jugendliche
- eine Umgestaltung des Bayangolparks und Ausweitung der dortigen Fitness- und Sportangebote
- eine Aufwertung des Bahnhofzugangs Schönefeld Nord
- Prüfung der Machbarkeit einer Bahnquerung von Wehrmathen zur Bohnsdorfer Chaussee

zu nennen.

Alle Punkte, Einzelheiten und weitere Vorschläge zur Verbesserung des Ortsbildes sind dem Protokoll zu entnehmen, welches auf der Internetseite der Gemeinde abrufbar ist.

In vergangener Sitzung waren Investoren zu Gast, welche ihre Pläne zur Entwicklung der Immobilie im Schwalbenweg vorstellten, auf denen noch die H-Baracken und einige Garagen stehen. Auch das Grundstück auf der anderen Seite der S-Bahngleise, gegenüber der H-Baracken, soll mitentwickelt werden.

Eine Mehrheit der Mitglieder im Ortsbeirat lehnten die gemachten Vorschläge zur Entwicklung von Wohnen, Bildung und Gewerbe ab. Ich persönlich sehe eine behutsame Entwicklung und die Aufwertung des Wohngebietes Schwalbenweg im Vordergrund und hoffe auf eine Fortführung der Gespräche, um die Mehrzahl der Bewohner des Kiezes, an den sich bietenden Chancen teilhaben zu lassen. Sie sind natürlich immer eingeladen, die öffentlichen Sitzungen zu verfolgen.

Der Ortsbeirat besichtigte auch die verlassenen blauen Bürocontainer an der Pestalozzistraße. Diese Liegenschaft gehört der Gemeinde und soll zu verschiedener Nutzung entwickelt werden.

Der Ortsbeirat konnte sich nur nachdrücklich für eine schnelle Nutzung, vor allem für soziale Belange aussprechen.

Das dazugehörige Außengelände taugt übergangsweise sogar für unterschiedlichste Freizeit-Nutzungen für Jung und Alt, wir setzen uns für ein zügiges Angebot dieser Flächen ein.

Bleiben Sie neugierig auf unsere Arbeit.

Ihr Ortsvorsteher

Lutz Kühn

FÄ Allgemeinmedizin hausärztliche Versorgung



Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten

- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung



Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld

☎ 030-6332017 🌐 www.hausarzt-schoenefeld.de

Tag + Nachruf
03375 211122
030 67549311
03379 3126400

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Köpenicker Str. 32 📍 15711 Königs Wusterhausen

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 📍 15732 Eichwalde

Karl-Marx-Str. 133 📍 OT Großziethen 📍 12529 Schönefeld



Der Ortsvorsteher von Waltersdorf / Rotberg informiert:

Endlich naht der Sommer! Hier werden die Feste wieder vor der Haustüre gefeiert. Keine weiten Reisen sind zu unternehmen, um ein wenig Abwechslung und Geselligkeit erleben zu können.

Das ist das eigentlich Faszinierende. Kultur unter freiem Himmel. Das riecht nach Freiheit, nach Sorglosigkeit und nach jeder Menge Emotionen. Leben pur!

Ob Osterfeuer, kleines Gartenfest oder Grillabend, eines haben diese Veranstaltungen gemeinsam, das Zusammentreffen von Menschen. Bekannte treffen, neue Menschen kennenlernen, diskutieren bis in die Morgenstunden, Feiern, ausgelassen sein, singen, tanzen, sich vielleicht sogar verlieben.

In den kommenden Wochen sind in der Gemeinde zahlreiche Veranstaltungen geplant. Der Höhepunkt dürfte die Feierlichkeit zum 20. Geburtstag unserer Großgemeinde sein. Sie steht unter dem Motto „20 Jahre Flughafengemeinde Schönefeld“.

1. Termine im Sommer

Der nachfolgenden Tabelle können Sie wichtige Termine entnehmen!

Datum	Ereignis/Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
28. Mai	Pfingstsonntag	Gottesdienst Waltersdorf	09:15 Uhr
04. Juni	Konzert	Kirche Rotberg	16 - 17 Uhr
05. Juni	Senioren Cafe	Waltersdorf, Berliner Str. 1	15 - 18 Uhr
09. Juni	Konzert	Kirche Waltersdorf	18:00 Uhr
28. Juni	Ortsbeiratssitzung	Rathaus Waltersdorf	17:00 Uhr
01. Juli	Sommerfest Waltersdorf	Sportplatz, Schulstraße	14 - 24 Uhr
05. Juli	Senioren Cafe	Waltersdorf, Berliner Str. 1	15 - 18 Uhr
05. Juli	Gemeindevertretung	Rathaus Schönefeld	18:00 Uhr
08. Juli	Sommerfest Rotberg	Festwiese Bolzplatz	14 - 24 Uhr
13. Juli	Beginn Sommerferien	Land Brandenburg	
02. Sep.	20. Geburtstag der Gemeinde Schönefeld	Parkplatz vor dem Terminal 5 am Flughafen	10 - 24 Uhr

Das monatliche Seniorentreffen in Rotberg / Mühlenstraße fällt bis auf weiteres aus. Frau Eva Kruschel hat aus persönlichen Gründen die Betreuung der Senioren abgegeben.

Zuversichtlich stimmen mich erste Gespräche mit einer möglichen Nachfolgerin. Eine junge Frau hat Interesse an der Seniorenarbeit signalisiert. In den kommenden Wochen fällt die Entscheidung. Hoffentlich kann ich in der nächsten Ausgabe „Positives“ berichten! Darüber hinaus freue ich mich über weitere Interessenbekundungen! Bitte melden Sie sich bei mir unter 0172 / 81 92 250.

2. Osterfeuer in Rotberg



Bis in die frühen Morgenstunden wärmten sich die Waltersdorfer am traditionellen Osterfeuer. Fotos: O. Damm

... „Einfach großartig!“ sagte eine junge Familie, die mich vor Ort ansprach. Als neu zugezogene Rotberger erlebten sie gemeinsam mit ihren Kindern diese Tradition erstmalig.

Anhand der großen Besucherzahl und der nicht enden wollenden Schlange am Getränkewagen schienen viele Rotberger und zahlreiche Gäste diesen Eindruck zu teilen.

Die Kameraden der Feuerwehr schlossen erst gegen 03:00 Uhr am darauffolgenden Tag die Tore der Wache.

An dieser Stelle richtet sich mein ausdrücklicher Dank an alle Kameraden*innen und Helfer, an alle Sponsoren und Mitglieder des Festkomitees und Fördervereins für ihren persönlichen Einsatz.

3. Kehrtag



Viele Freiwillige packten beim Kehrtag wieder kräftig mit an.

Dass wir in unserem Ortsteil nicht nur gut feiern, sondern auch tatkräftig und gemeinsam mit anpacken können, bewies der Kehrtag im April. In der Siedlung Waltersdorf, im Ort Waltersdorf und in Rotberg trafen sich am 01. April um 10 Uhr Alt und Jung zum Müllsammeln.

Säcke, Zangen, Handschuhe und Warnwesten wurden von mir verteilt. Der Bedarf war größer als mein Bestand, so dass nicht jeder komplett ausgestattet werden konnte.

Schnell wurde entschieden, wer mit wem in welche Richtung auf Abfallsuche geht. Das Ergebnis war trotz beeindruckender Beteiligung und Nieselregen nicht so ergiebig wie im letzten Jahr. Das dürfte weniger mit fehlender Motivation als vielmehr mit wachsender Aufmerksamkeit für Umwelt und Natur zu tun haben.

Der Ortsbeirat hat sich darauf verständigt, zukünftig nur einen Kehrtag pro Jahr durchzuführen.

4. Ergebnisse aus der Ortsbeiratssitzung im Mai

Der Sitzungsort wurde abweichend von der Jahresplanung von Waltersdorf nach Rotberg verlegt. Grund dafür war die Präsentation eines Nutzungskonzeptes der Fa. complan Kommunalberatung für das **Dorfgemeinschaftshaus** auf der Festwiese.

Folgende bauordnungsrechtliche Maßnahmen schließen sich an:

- Erstellung, Präsentation und Diskussion des Nutzungskonzeptes in 2023
- Bebauungsplanverfahren für Festwiese, Spiel- und Bolzplatz 2023/24
- Bauantrag für Dorfgemeinschaftshaus und Freiflächen 2024/25
- 2025 Baubeginn

Folgende Grundsätze waren Gegenstand des ersten Nutzungskonzeptes:

- kein Schießstand
- keine Bowling- oder Kegelbahn im Gebäude
- eingeschossig und barrierefrei
- ortsübliche Bauweise
- L-Form entlang der Rotberger Dorfstraße und des Karlshofer Wegs
- 2 multifunktionale Tagungs- und Aufenthaltsräume (20 und 60 Personen) mit mobiler Trennwand
- Foyer im 1x1 der Gebäudeflanken
- voll ausgestattet Küche
- Fläche für Dorfladen (regionale Produkte, Café, Milchtankstelle o.ä.)
- Toiletten im Gebäude und im Außenbereich an der Festwiese
- Aerobic- oder Gymnastikraum



- Lager
- Vereinsraum
- großzügige Freiraumplanung für Kinder- und Jugendliche

Dieser Entwurf stellt eine Diskussionsgrundlage für Bürger, Verwaltung und Politik dar. Er ist weder politisch abgestimmt noch bauordnungsrechtlicher Bestandteil des Bebauungsplanes oder eines Bauantrages! Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich in die weitere Diskussion zum Nutzungskonzept direkt oder indirekt einbringen und beteiligen. Nach Fertigstellung wollen wir es übernehmen und mit Leben erfüllen!

Der **Lilienthal Park in Waltersdorf** wird sich in den kommenden Jahren verändern. Das existierende Entwässerungssystem für Oberflächenwasser muss grundhaft saniert und ausgebaut werden. Öl- und Leichtstoffabscheider werden benötigt, um Niederschlagswasser von Straßen oder Tankstellen einzuleiten. Eine ungenügende Versickerungskapazität des Bodens bzw. eine nicht ausreichend nutzbare Vorflut soll durch Versickerung mittels Rigolen unter dem Straßenkörper kompensiert werden. Sämtliche Straßen im Lilienthal Park sind betroffen. Die Maßnahme wird sich über mehrere Jahre erstrecken.

Im nächsten Jahr soll die **weihnachtliche Beleuchtung** an den Straßenlaternen bzw. die Illuminierung von Bäumen erweitert werden. Der Ortsbeirat hat folgende Projekte vorgeschlagen:

- Nadelbaum Ortsausgang Rotberg in Richtung Tollkrug
- Nadelbaum Siedlung Waltersdorf Am Feldrain
- Karlshofer Weg bis zum Hubertusring
- Schulstraße bis Sportplatz
- Schulzendorfer Str.
- Weidenweg durchgehend
- erste Laterne jeweils am Eingang zum Vorwerk
- (wenn technisch möglich) die Bushaltestelle Vorwerk auf dem Apfelweg

Für den Nachdruck der „**Arndt Chronik zu Waltersdorf**“ hat der Ortsbeirat 500 € bewilligt. Die Jubiläumsausgabe zum 20. Geburtstag der Gemeinde ist dem Wirken der Geschichts-Werkstatt Schönefeld, unter der Leitung von Jürgen Nossack, sowie den Kindern des ehemaligen Pfarrers Gändrich zu verdanken.

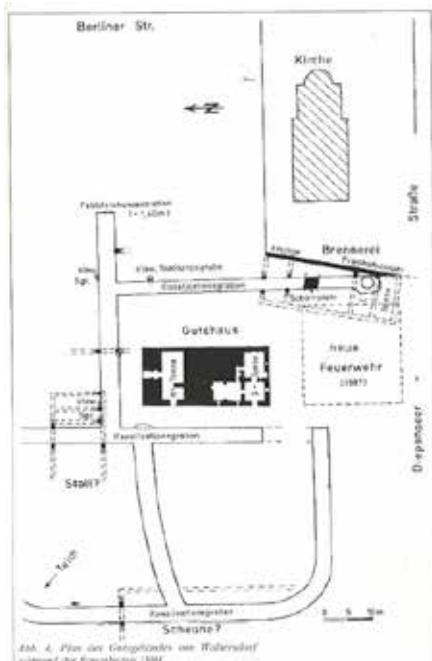
5. Gutshäuser zu Waltersdorf

„Gutshaus zu Waltersdorf (Bauerngut)“

Das alte Gutshaus stand bekanntlich bis 1997 an der Stelle des heutigen Rathauses in Waltersdorf in unmittelbarer Nähe der Dorfkirche und hat seine eigene Geschichte, die an anderer Stelle behandelt wird. Die Geschichte des ehemaligen Rittergutes war namentlich geprägt in der Folge der Herrschaften v. Liepe (1375- 1553), v.

Thümen (1553-1676), v. Beeren (1676-1697), Kurfürst Friedrich III. (1697), v. Wartenberg (1700-1711), Amt Köpenick (1711-1719), Kronprinz in spe Friedrich der Große (1719-1736), Königliche Herrschaft Königs Wusterhausen (1736-1872). Danach war es Domänen- und Amtsgut und nach 1945 bis zum Abzug der Sowjettruppen in den 1990er Jahre deren Standort.

Die Abbildung zeigt einen Plan des Gutsgeländes von Waltersdorf während der Bauarbeiten 1994



Ein zweites Gutshaus - des sogenannten „dreifachen Bauerngutes“ - steht noch heute an der Schulzendorfer Straße 7, das vor 1945 zum Gut Diepensee gehörte. Es steht unter Denkmalschutz und wurde zuletzt vom „JUSEC“ genutzt. Als gegenwärtiger Eigentümer beabsichtigt die Gemeinde den Verkauf. Somit wächst die Gefahr, dass auch dieses - wie das alte märkische Gutshaus - Opfer der Planungen neuer Eigentümer wird.

Schließlich handelt es sich um ein frühklassizistisches Gebäude der Zeit um 1800, das bei vernünftiger Planung wieder ein Kleinod des großen alten Dorfes werden könnte. Adlige Herrschaften saßen hier eher nicht. Doch allein der interessante Eingangsbereich mit den beiden Säulen und der großen Bogennische sowie die besondere Dachform erinnern an den preußischen Baumeister David Gilly.

Verfasser: Geschichts-Werkstatt-Schönefeld, B. Fischer, J. Nossack



Das alte Gutshaus in der Schulzendorfer Straße beherbergte zuletzt den JUSEC – jetzt steht es zum Verkauf.

6. Stellplätze an der KITA Robin Hood

Parkplätze an der KITA Robin Hood in Waltersdorf sind begehrt. Sie liegen abseits am Ende einer Sackgasse in ruhiger Lage und weckten bei zahlreichen Autofahrern Begehrlichkeiten.



Langzeitparker des Flughafens, Dauerparker benachbarter Mietwohnungen oder Transporter mit Überlänge blockierten immer häufiger alle vorhandenen Besucherstellplätze. Die Beschwerden häuften sich. Aus meiner Sicht völlig zu Recht.

Für Abhilfe sorgt seit kurzem eine zeitliche Beschränkung der Parkdauer und der Parkzeit. Das Ordnungsamt folgte somit den Argumenten des Ortsbeirates und den Wünschen der Eltern.

Auf den Parkflächen nahe der Kita wurde die Parkdauer beschränkt. Auch in der Diepenseer Str. und am Mostpfuhl sind verstärkt Langzeitparker zu beobachten. Das Ordnungsamt bestreift auf meinen Wunsch hin den Bereich verstärkt, um die Entwicklung des ruhenden Verkehrs zu kontrollieren und bewerten zu können.

7. Hundetoilette/Service-Station

Hundebesitzer können jetzt in Waltersdorf die Notdurft ihrer Tiere problemlos entsorgen.

Vor wenigen Tagen wurden in Waltersdorf und in der Siedlung sogenannte „Hundetoiletten“ aufgestellt. Folgende Standorte habe ich mit der Verwaltung abgestimmt:

- Querweg zwischen Schulstraße und Diepenseer Str.
- Grünfläche Kreuzung Kirche neben der Tanne
- An beiden Zugängen zur Grünanlage Mostpfuhl
- Anger Wiesengrund in der Siedlung
- Grünanlage Feldrain / Weidenweg

Jeder Hundebesitzer hat somit die Möglichkeit, die Hinterlassenschaften seines Hundes gezielt und ohne Aufwand zu entsorgen. Die Entsorgung der Behälter erfolgt in regelmäßigen Abständen durch den Bauhof.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Zeit und erholsame Tage!

Ihr Ortsvorsteher

Olaf Damm



1. JULI '23 | AB 14 UHR | SPORTPLATZ

SOMMERFEST WALTERSDORF

HÜPFBURG KIDS-CONTEST
KINDERSCHMINKEN
TORWANDSCHIESSEN
POPCORN MUSIK ZUCKERWATTE
SPIELE DER C- UND E-JUGEND
KUCHENBASAR SLUSHI
GRILLEN SCHUSS-KM/H-MESSUNG
FEUERWEHR

VERANSTALTER: RSV WALTERSDORF 09, KULTURZEIT SCHÖNEFELD E.V.,
FEUERWEHR WALTERSDORF, TIER-ERLEBNISPARK WALTERSDORF, ORTSBEIRAT WALTERSDORF

21. Juni 2023 Sommeranfang



WABMANNSDORF

Der Ortsvorsteher von Waßmannsdorf informiert:
Die Gemeinde Schönefeld wird 20 Jahre und Waßmannsdorf feiert mit...

...unter diesem Motto findet am Samstag, den 08.07.2023 auf dem Sportplatz in der Dorfstraße ein Sommerfest statt. Das Fest wird ausgerichtet vom Ortsbeirat mit Unterstützung des Vereins „Kulturzeit Schönefeld e.V.“ und soll den Charakter eines Familienfestes tragen. Für die Programmgestaltung konnten dankenswerterweise viele Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden werden. So werden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Waßmannsdorf eine Ausstellung und Vorführung von Feuerwehrtechnik zeigen. Dabei soll insbesondere der Nachwuchs angesprochen werden. Der Sportverein SV Waßmannsdorf bietet ein sportliches Mitmachprogramm für Kinder an und die Kita „Storchennest“ sorgt mit Spielen für die ganze Familie für Spaß. Ab 18:00 Uhr wird dann zur Party geladen. Weitere Highlights seien hier zwar angekündigt, werden im Detail aber noch nicht verraten.

Wir wünschen uns für diesen Tag schönes Wetter und zahlreiche gutgelaunte Gäste.

Michael Smolinski / Ortsvorsteher



Unser
Anzeigen-
telefon:
663 37 48

OTTO

PARTY-SERVICE

Ihr Catering Spezialist

☎ 03 37 62 / 4 83 30

Persönliche Beratung & Kontakt



- ★ Büfets kalt-warm
- ★ Geschirrverleih
- ★ Bereitstellung von Personal
- ★ Bestuhlung
- ★ Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

Evangelische Kirchengemeinde: Kirchengemeinden fusionieren

Zum 1. Mai 2023 haben sich die evangelischen Kirchengemeinden Brusendorf, Groß Kienitz, Kiekebusch, Rotberg, Selchow und Waßmannsdorf zu einer Kirchengemeinde zusammengeschlossen. Die neue, fusionierte Gemeinde trägt den Namen: „Evangelische Kirchengemeinde Selchow“.

„In der Praxis wird sich wenig ändern“, sagt Richard Horn, Pfarrer der Gemeinde: „Schon seit vielen Jahren haben die Gemeinden gemeinsam einen Pfarrer, einen Gemeindekirchenrat und einen gemeinsamen Haushalt. Natürlich werden auch weiterhin an allen Predigtstellen regelmäßig Gottesdienste stattfinden“.

Hintergrund der Fusion ist ein neues Kirchengesetz: Im November 2021 hat die Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz eine Mindestgröße von 300 Mitgliedern pro Gemeinde festgelegt. Das Gesetz soll kleinere Gemeinden von Verwaltungsaufgaben entlasten, die Arbeit von Ehrenamtlichen und Beruflichen erleichtern und gemeinschaftliches Arbeiten stärken.

Von den bisherigen Gemeinden war Brusendorf mit 129 Christinnen und Christen die größte, Selchow mit 39 Mitglieder die kleinste; alle Gemeinden lagen deutlich unter der Mindestgröße. Die fusionierte Gemeinde Selchow verfügt nun über insgesamt 450 Gemeindeglieder. PM/sos

Landkreis Dahme-Spreewald: Ehrenamtliche Familienpat*innen gesucht

Das Netzwerk Gesunde Kinder im Landkreis Dahme-Spreewald sucht für die Nordkommunen im Landkreis ehrenamtliche Familienpat*innen. Diese unterstützen und beraten Familien vor, während und nach der Geburt. Meist lernen sie die werdenden Eltern bereits während der Schwangerschaft kennen und werden zu verständnisvollen Begleitern der Familie, zu guten Zuhörern, denen man auch mal sein Herz ausschütten kann. Innerhalb von drei Jahren nach der Geburt treffen sich die Familienpat*innen im AWO Netzwerk Gesunde Kinder mehrmals mit den Familien oder besuchen diese zu Hause. Bevor sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufnehmen, werden sie in den wichtigsten Themen von der Säuglingspflege, der Entwicklung der Kinder bis hin zur Kindergesundheit und gesunden Ernährung geschult. Auf Paten-



Familienpat*innen sind frisch gebackenen Eltern eine wichtige Hilfe und Unterstützung. Foto: AWO

stammtischen, die mehrmals im Jahr stattfinden, können sie sich austauschen und weiterbilden. Zudem finden regelmäßig Themenabende und Vorträge statt, die sich dem Schwerpunkt Kinder und Gesundheit widmen.

Für die nördliche Region im Landkreis Dahme-Spreewald beginnt die nächste Schulungsreihe im September 2023. Im Vorfeld finden, im AWO-Gemeinschaftsraum, Märkische Zeile 13, in 15711 Königs Wusterhausen Informationsveranstaltungen für Interessierte statt. Die nächste Veranstaltung ist am Dienstag, 5. September 2023, geplant. Beginn ist um 17.30 Uhr.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter Tel. (0800) 64 54 63 37, per Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de oder auf Facebook: <https://www.facebook.com/awo.ngk.lds>

Deutschlandticket: Kulanzregel nach Pannenstart

Nach Einführung des bundesweit gültigen „Deutschlandtickets“ haben die VBB-Verkehrsunternehmen eine Kulanzregelung für Abonnenten vereinbart, die zu Beginn von technischen Pannen und Problemen betroffen waren. So hatte es am ersten Wochenende nach dem Start Serverprobleme beim Bestellvorgang gegeben. Alle Abonnenten, die fristgerecht ein Ticket bestellt haben, aber ihre neue Chipkarte noch nicht erhalten haben, bleibt bis zur Zustellung die „alte“ VBB-fahrCard gültig. Wichtig für die Fahrkartenkontrolle ist es, den Bestellnachweis des D-Tickets und einen gültigen Lichtbildausweis mit sich zu führen.

Die meisten Fahrgäste, die in Berlin oder Brandenburg ein Deutschland-

ticket als Chipkarte bestellt haben, hätten diese inzwischen aber erhalten oder bekämen sie schnellstmöglich.

Für die neuen Chipkarten des Deutschlandtickets, die eventuell bei einigen Terminals in den Fahrzeugen nicht oder falsch ausgelesen werden, gilt: Die Chipkarte ist auch ohne Aufdruck des Namens vollumfänglich gültig, es handelt sich hier um ein technisches Problem an dessen Lösung mit Hochdruck gearbeitet werde.

Die Nachfrage nach dem neu eingeführten Abo ist und bleibt hoch. In den ersten Tagen wurden im VBB-Gebiet mehr als 600.000 Deutschlandtickets verkauft, davon waren rund 90.000 Neu-Abonnenten. VBB/sos

Melanie Rittger

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin

Tel: 030 88 72 69 72

Fax: 030 88 72 79 69

www.ra-rittger.de • info@ra-rittger.de



**Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat**

- **GESTALTUNG**
- **SATZ • DTP**
- **OFFSETDRUCK**
- **WEITERVERARBEITUNG**

Eichenauer Weg 48

12355 Berlin (Rudow)

e-mail: druckerei.lilie@t-online.de

www.druckerei-lilie.de



663 37 48

Neuer Vorstand der Heimatfreunde Kiekebusch e. V.

Auf der Jahreshauptversammlung am 24. März wurde Rainer Giese (im Bild 2. v. links) zum ersten Vorsitzenden des Heimatvereins gewählt, Karl Lobeth (rechts) zum Schriftführer.

Dirk Reimer (ganz links), der wegen des Todes von Dietrich Kundoch auf den Posten des zweiten Vorsitzenden nachgerückt war, wurde nun in seinem Amt bestätigt. Ingelore Kundoch (2. v. rechts) wird für die nächste Wahlperiode weiterhin das Amt der Kassenwartin innehaben. Für den ordnungsgemäßen Ablauf sorgte Wahlleiter Detlef Bertram.

Zusammen mit dem Ortsbeirat wolle man sich in bewährter Manier um die folgenden Events im Ortsteil kümmern, so die Mitglieder:

- | | |
|-------------------|--------------|
| 17. Juni 2023 | Sommerfest |
| 07. Oktober 2023 | Herbstfeuer |
| 31. Oktober 2023 | Halloween |
| 02. Dezember 2023 | Adventsfeier |

Wer Interesse an der Arbeit der Heimatfreunde Kiekebusch e. V. hat, kann sich gerne an Rainer Giese unter Tel. 0172 301 37 37 wenden. R. Giese/jm



Foto: R. Giese

Die Heimatfreunde Kiekebusch haben einen neuen Vorstand.

Senior*innenradtour durch Wald und Flur

Im Juni startet die Senior*innenradgruppe des SV Schönefeld Freizeitsport zu ihrer dritten Fahrt im Jahr 2023. Die etwa 40 Km lange Tour mit Pause in Rangsdorf ist für Freitag, den 23. 6. geplant. Ob mit E-Unterstützung oder reiner Muskelkraft, das Tempo wird so gestaltet, dass niemand Probleme bekommt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr vor

dem Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8, in Schönefeld. Falls es regnet, wird nicht gefahren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer teilnehmen möchte, sollte pünktlich vor Ort sein. Weitere Fragen beantwortet Tourleiter Siegfried Wargenau gern unter 030 633 23 71. S. Wargenau/jm



DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Tel. 03379 446 25 50

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Buslinien direkt neben der Praxis:
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße

Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Ästhetischer Zahnerhalt
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Dentalhygiene / Prophylaxe
- Lehrauftrag Universitätsmedizin-Charité



Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de



Ristorante

La Merita

RISTORANTE PIZZERIA



**Herzlich
Willkommen**

Instagram: lamerita_

Lieferservice bis 21.00 Uhr

Mo. - Sa. von 12 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 22 Uhr

Separater Raum für Festlichkeiten bis 100 Personen.

Waltersdorfer Ch. 122-124
12355 Berlin-Rudow
Tel. 669 11 30 / 66 33 008

20 Jahre Schönefeld

Veranstaltungen in der Gemeinde - Mai bis Juli 2023

Monat	Ortsteil	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Mai 27.05.2023	Großziethen	ZiethenerPfotenfest	Hof Hotel „Haus Belger“	von 14.00 bis 20.00 Uhr
Juni 04.06.2023 09.06.2023 17.06.2023 24.06.2023	Rotberg Waltersdorf Kiekebusch Großziethen	Konzert Konzert Ortsteil-/Sommerfest YouthSafeRave (Fest der Jugend)	Kirche Rotberg Kirche Waltersdorf offen Mehrzweckhalle	ab 16.00 Uhr ab 18.00 Uhr offen ab 20.00 Uhr
Juli 01.07.2023 08.07.2023 08.07.2023 18.07.2023	Waltersdorf Waßmannsdorf Rotberg Potsdam	Sommerfest / Sportverein Ortsteil-/Sommerfest Ortsteil-/Sommerfest Seniorenfahrt (Dampfer)	Sportplatz offen offen Busshuttle aus den Ortsteilen	ab 14.00 Uhr offen offen 13 bis 16 Uhr

Senioren-Dampferfahrt in Potsdam

Anlässlich der 29. Brandenburgischen Seniorenwoche lädt die Gemeinde Schönefeld alle Senior*innen ab einem Alter von 65 Jahren am

Dienstag, dem 18. Juli 2023 von 16 bis 19 Uhr

zu einer gemeinsamen Dampferfahrt ein.

Die dreistündige Tour startet an der Anlegestelle Potsdam. Während der Fahrt wird ein kleiner Snack gereicht, Getränke müssen selbst bezahlt werden.

Ferner wird gebeten Folgendes zu beachten:

Der Unkostenbeitrag beträgt **10,00 Euro**.

Die Anmeldungen mit Namen, Ortsteil, Buszustieg und Telefonnummer können Sie im Zeitraum vom 5. bis 23. Juni 2023 ausschließlich im Rathaus bei Frau Bösel 030 / 536 72 04 03

oder per E-Mail: i.boesel@gemeinde-schoenefeld.de vornehmen.

Senior*innen, die keine Einwohnenden von Schönefeld sind, können sich nicht anmelden!

Die Teilnehmerzahl ist auf 275 Personen begrenzt. Alle Anmeldungen darüber hinaus werden auf einer Warteliste vermerkt und rücken automatisch bei Absagen nach.

Für die Ortsteile Kiekebusch, Schönefeld, Selchow, Waltersdorf, Rotberg, Waßmannsdorf und Kleinziethen werden Busse zur Verfügung gestellt. Die GroßziethenerSenior*innen steigen an der Mehrzweckhalle zu.

Diese 5 Busse verfügen über 300 Sitzplätze, so dass jeder einen Sitzplatz bekommt.

Fahrpläne

Bus 1 (Schönefeld Dorfanger, Bahnhof)

Ort	Haltestelle	Abfahrtszeit
Schönefeld	Rathaus/Hans-Grade-Allee Bahnhof	13:45 Uhr 13:55 Uhr
Großziethen	Mehrzweckhalle	14:15 Uhr
Potsdam	Anlegestelle	14:30 Uhr

Bus 2 (Schönefeld Sportplatz, Wehrmathen)

Ort	Haltestelle	Abfahrtszeit
Schönefeld	Bohnsdorfer Chaussee 34/Am Sportplatz Wehrmathen/Altglienicker Chaussee	13:40 Uhr 13:50 Uhr
Großziethen	Mehrzweckhalle	14:15 Uhr
Potsdam	Anlegestelle	14:30 Uhr

Bus 3 (Waltersdorf Vorwerk, Waltersdorf Siedlung und Dorf)

Ort	Haltestelle	Abfahrtszeit
Waltersdorf	Vorwerk/Apfelweg Siedlung/Wendestelle Berliner Str./Wendestelle	13:25 Uhr 13:30 Uhr 13:40 Uhr
Großziethen	Mehrzweckhalle	14:15 Uhr
Potsdam	Anlegestelle	14:30 Uhr

Teilnehmer aus der Siedlung Hubertus steigen bitte an einer der anderen Haltestellen zu.

Bus 4 (Kiekebusch, Karlshof, Rotberg)

Ort	Haltestelle	Abfahrtszeit
Kiekebusch	Dorf	13:30 Uhr
Karlshof	Dorf	13:35 Uhr
Rotberg	Karlshofer Weg/Ecke Ulmenring	13:40 Uhr
Großziethen	Mehrzweckhalle	14:15 Uhr
Potsdam	Anlegestelle	14:30 Uhr

Bus 5 (Selchow, Waßmannsdorf, Kleinziethen)

Ort	Haltestelle	Abfahrtszeit
Selchow	Dorf	13:25 Uhr
Waßmannsdorf	Dorf/Kita Stadtgut Rudower Str. Ahornstraße	13:25 Uhr 13:40 Uhr 13:45 Uhr 13:45 Uhr
Großziethen	Mehrzweckhalle	14:15 Uhr
Potsdam	Anlegestelle	14:30 Uhr

Die Rückfahrt erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge.



GRUPO CORCOVADO
Latin for Lovers

in der
Waltersdorfer
Kirche

MODERNER SOUND IN ALTER KIRCHE



Präsentiert von: **Kulturzeit**
Schönefeld e.V.

12529 Schönefeld OT Waltersdorf
Freitag, 9. Juni 2023, 18 Uhr
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.
Mit freundlicher Unterstützung durch die Kirchengemeinde
Schulzendorf/Waltersdorf

V. i. S. d. P. und Layout: R. Giese, 0172 - 301 37 37



präsentiert in der
Dorfkirche

Rotberg:

**JEANNETTE
RASENBERGER (GESANG)**

Sonntag, 4. Juni 2023, 16 Uhr



„Pasta
Italiana“ Eine
musikalische
Italienreise

12529 Schönefeld OT Rotberg, Dorfstraße
Ab 15 Uhr Bewirtung in/ neben der Kirche
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.
Mit freundlicher Unterstützung durch den Kirchensprengel Selchow

V. i. S. d. P. und Layout: R. Giese, 0172-301 37 37



**SIE SUCHEN
SPITZEN-SERVICE**

**FLEXIBEL, SCHNELL
UND KOMPETENT.**



**Service für Skoda, Seat* und
Cupra* in Wassmannsdorf und
Steglitz.**

*Nur in 12529 Wassmannsdorf

**AUTOHAUS
wunderlich**
www.autohaus-wunderlich.de

STEGLITZ
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18 · 12169 Berlin
T 030 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
T 03379 44 44 44

Rathaus Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 - 0

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH
Mobiler Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung
Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

Tel.: 030 - 634 999 29
Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • info@pflegedienst-schieffelfein.de • www.pflegedienst-schieffelfein.de




**Sport treiben und dabei
Geld verdienen!**

**Wir suchen Verstärkung auf
Mini- Midi- Vollzeitbasis**

**Verstärkung
gesucht!**



ALFA-DIREKTWERBUNG-BERLIN.DE
☎ 0160-975 38 587 oder ☎ 0170/24 181 24

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Sie haben Fragen, oder wollen sich für unsere Angebote anmelden? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58.

Natürlich stehen wir auch als direkte Ansprechpartner in Krisensituationen zur Verfügung. Wenden Sie sich an uns!

Unsere aktuellen Angebote:

- nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung:

- Eltern-Kind Gruppe
- Hausaufgabenunterstützung

- Beratung von Familien und Einzelpersonen
 - Computerhilfe für Senioren
 - Gruppenangebote laut Wochenplan
 - Unterstützung bei Ämterkontakten und Anträgen
 - Ausleihe von Spielgeräten
 - Telefonberatung / Krisentelefon
 - Nutzung der Online-Angebote über die Homepage unseres Trägers (www.kindheitev.de)
- Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum/
Mehrgenerationenhaus/ Eltern-Kind-Gruppe

Sommerfest

Im Eltern-Kind-Zentrum und Mehrgenerationenhaus Schönefeld

WANN? 13. Juli 2023 ab 15.00 Uhr

WO? Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

WAS? Bandauftritt, Trommelgruppe, Hüpfburg, Kinderschminken, Tombola, Bastel- und Bewegungsangebote, Kaffee, Kuchen und Bratwurst vom Grill

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



Wir wünschen allen Lesern einen schönen und erholsamen Urlaub und den Kindern eine aufregende Ferienzeit.

Mehrgenerationenhaus, Eltern- Kind- Zentrum und Eltern- Kind- Gruppe in Schönefeld

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 15:00 Uhr
Offener Treff – unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche zur Verfügung				
9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	11:00 - 17:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern-Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff
10:00-11:00 Uhr Musikzwerge	11:00-12:00 Uhr Babymassage	9:00 - 12:00 Uhr DRK Schwangerschaftsberatung (3. im Monat)	9:30- 11:00 Uhr Schlaufüchse	10:00 - 11:00 Uhr Bücherwürmchen
14:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	10:00- 11:00 Uhr Deutsch sprechen	9:30 -12:30 Uhr Beratung für Schwangere und junge Eltern	10:00 - 12:00 Uhr Klöppeln (14-tägig)	10.00 - 14.00 Uhr Servicebüro/Behinderten- beratung (u. n. Vereinbarung)
14:00 - 15:00 Uhr „Kids- Club“	12:30- 13:30 Uhr Servicebüro	10:00 - 12:00 Uhr DRK Schuldnerberatung (4. im Monat)	11:00 - 13:00 Uhr Servicebüro	10:00- 11:00 Uhr Computerkurs
16:00-17:30 Uhr Upcycling- aus alt mach neu	14:00-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	10:00 – 11:00 Uhr Bewegungsgruppe	14:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:00- 12:00 Uhr Smartphonekurs
16:30-17:30 Uhr Seniorenport (Turnhalle)	16:00-17:30 Uhr Spielenachmittag	11:00- 12:00 Uhr Fit und Ausgeglichen	14:00 - 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	
	16:30-17:30 Uhr Familiensport (Turnhalle)	11:30 - 13:00 Uhr Servicebüro	16:00 - 18:00 Uhr Gitarre spielen	
		14:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	16:00-17:30 Uhr Strick und Faden	
		15:45-17:30 Uhr Rommé (1. & 3. Im Monat)	14:00- 17:00 Uhr Bibliothek geöffnet	
		15:30 - 17:00 Uhr Kreativwerkstatt		

Mehrgenerationenhaus, Eltern- Kind- Zentrum und Eltern- Kind- Gruppe in Großziethen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet: 9:00- 13:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 14:00 Uhr	Beratung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Termine nur nach Vereinbarung
9:00- 10:30 Uhr Kleinkind-Eltern-Gruppe	10:00-12:00 Uhr Rommé	10:00-12:00 Uhr Zeichenkurs	10:00 – 11:00 Uhr Musikzwerge	
11:00- 13:00 Uhr Strick und Faden	14:30- 15:30 Uhr Gitarre spielen	14:00- 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	13:00-14:00 Uhr Babymassage	
15:30- 17:00 Uhr Kreativwerkstatt	15:30- 16:30 Uhr 16:30- 17:30 Uhr Liederspielplatz			

Informationen zu den Angeboten: Mehrgenerationenhaus

Beratung für Menschen mit Behinderung (einschließlich Gehörschädigung)	Beratung rund um den Schwerbehindertenausweis, Selbsthilfegruppen, berufliche Rehabilitation, Integration
Rommé	Spielen in heiterer Runde für Alt und Jung
Gitarre spielen	Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren
Computerkurs für Senioren	Computer bedienen- ganz einfach!
Sprechstunde Jobcenter	Beratung rund um Arbeitsvermittlung, Antragstellung und Qualifizierung- auf Anfrage
Demenzberatung	Beratung für Betroffene und Angehörige im Umgang mit Demenzerkrankungen- auf Anfrage
Servicebüro	Vermittlung von Beratungsangeboten & Nachbarschaftshilfe, Unterstützung bei Anträgen und Formularen
Zeichenkurs	Mit anderen Interessierten gemeinsam künstlerisch tätig werden
Klöppeln	Interessierte treffen sich in gemütlicher Runde zum Klöppeln
Fit und Ausgeglichen	Bauch Beine Po Fitness – nur für Frauen
Deutsch sprechen	In lockerer Runde miteinander Deutsch sprechen üben
Dehnen & Entspannen für Frauen	Atemübungen, Dehnungsübungen, Achtsamkeitsübungen und Beweglichkeitstraining für Frauen
DRK - Beratungen	Beratung zum Thema Schwangerschaft und Familie, bzw. Insolvenz und Schulden

Informationen zu den Angeboten: Eltern- Kind- Zentrum

Hausaufgabenhilfe	Tipps für Eltern & Hilfe für Kinder bei den Hausaufgaben
Spielenachmittag	Spiele in kleiner und großer Runde mit Spaßgarantie
Strick und Faden	Unter Anleitung wird genäht, gestrickt oder gehäkelt
Kreativwerkstatt	Monatlich wechselnde Bastelangebote für Groß und Klein
Brasilianisches Trommeln	Professioneller Trommellehrer vermittelt verschiedene Rhythmen, ganze Musikstücke und Spaß an der Musik- kostenpflichtig
Kid's Club	Kinder dürfen ohne elterliche Begleitung unter Anleitung den Spielraum nutzen
Vorlesestunde	Wir lesen vor und entdecken gemeinsam die spannende Welt der Bücher. Eine Kooperation mit Librileo.

Informationen zu den Angeboten: Eltern- Kind- Gruppe

Eltern- Kind- Treff	Eltern können mit ihren Kindern während der wöchentlichen 30-stündigen Öffnungszeit verweilen, sich verabreden und beschäftigen
Musikzwerge	Es werden Kinderlieder gesungen, Finger- und Bewegungsspiele durchgeführt.
Babymassage	Einfache Massagetechniken Schritt für Schritt erlernen
Bewegungsgruppe	Es werden Bewegungslieder gesungen und spielerisch die Motorik gefördert.
Bücherwürmchen	Es werden Bilderbücher angeschaut und kleine Geschichten vorgelesen.
Schlaufüchse	Mit unterschiedlichen Materialien und Aktivitäten werden verschiedene Bereiche der kindlichen Entwicklung angeregt.
Familiensport	Spiel, Spaß und Bewegung in der Turnhalle der Oberschule am Airport Schönefeld für die Kleinen mit Eltern.

Informationen zu den Angeboten: Aufsuchende Hilfen

Beratung für Schwangere und junge Eltern	Hilfe beim Erstellen von Anträgen und Kontakt zu Ämtern und Behörden Tipps und Infos rund um die Themen Erziehung, kindliche Entwicklung, Stillen und Ernährung von Babys
--	--

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6 **87,00 €**
 = B = B = 71 dB

225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 7 **109,00 €**
 = C = A = 71 dB

215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse **145,00 €**
 = C = A = 71 dB

235/55 R17 103Y XL Bridgestone Turanza T005 **153,00 €**
 = A = A = 72 dB

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3 **107,00 €**
 = A = B = 72 dB

Radwechsel

Unser Angebot
ab 39,00€

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettäder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordstein-kanten und sogar bei Vandalismus

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot
ab 52,00€



Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Alle Preise inkl. MwSt.
Alle Preise pro Reifen



WIE GUT SEHEN IHRE AUGEN?

Gesunde Augen und eine gute Sehkraft bestimmen unsere Lebensqualität. Lassen Sie deshalb immer wieder den optimalen Zustand Ihrer Augen prüfen: Auf ihre Sehstärke, die Kontrastwahrnehmung, die Blendempfindlichkeit sowie auf eine mögliche Trübung der Augenlinse. Sehen Sie auf Nummer sicher - Ihren Augen zuliebe.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

NEU:
Der Augenchek,
der alles
sicher checkt.
In nur 90
Sekunden.

Ihr Fachgeschäft seit 70 Jahren in Rudow

Augenoptik Brandt



Alt-Rudow 26 - 12357 Berlin
Tel. 030 / 663 30 07
optik.brandt@t-online.de



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr

Erfolgreich werben im
Gemeindeanzeiger Schönefeld
Telefon: 030 / 663 37 48

lernstudio barbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE.

**MSA-
Vorbereitung**

Gute Noten - gute Zeiten!

- Prüfungsvorbereitung
- 2 kostenlose Probestunden
- alle Fächer, alle Klassen
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

- Individuelle Kursinhalte
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Firmenschulungen
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow

Groß-Ziethener Chaussee 17
☎ 66 86 99 33

Buckow

Buckower Damm 227
☎ 605 40 900

BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH



Rundum-Sorglos-Paket

Darlehen | Umzüge | Experten

Lieselotte-Berger-Straße 23
12355 Berlin | Telefon +49 30 66 50 94 88
mail@boelitz-immobilien.de

www.boelitz-immobilien.de

Ihr Immobilienpartner für
Beratung - Bewertung - Verkauf - Investition

Aktuell:
Kostenlose
Immobilien-
bewertung



EISEN

Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär
Schwimmbadchemie • Schlüsselservice

SOMMER

Neudecker Weg 145 • 12355 Berlin-Rudow • Telefon 663 47 02

Annahmestelle

